

BLICK

LICHT

**3/20 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**



Tesla spaltet nicht nur die Einwohnerschaft in Grünheide, wo der Konzern seine „Gigafactory“ errichten will. Nicht nur dort, jetzt zeigt sich: Auch in der Grünen Liga ist man sich uneins. Die Landesspitze der Gruppe stoppt erst die Bauarbeiten von Tesla, dann wird sie von der Umweltgruppe Cottbus zum Rücktritt aufgefordert. Offenbar ist es bei der Entscheidung, vor Gericht zu ziehen, nicht mit rechten Dingen zugegangen. Mindestens ein Mitglied des Landessprecherrates sei gar nicht in die Entscheidung einbezogen worden, so der Vorwurf. Bis auf wenige Mitglieder hätten alles Mitglieder des Umweltnetzwerkes erst aus der Presse erfahren, was da in ihrem Namen gemacht wird. Die Umweltgruppe Cottbus wirft der Landesspitze nun vor, völlig planlos agiert zu haben, und spricht ihr die nötige Kompetenz ab. Was ist da los, fragt man sich. Wird der öffentliche Druck zu groß? Immerhin fordern nun Neoliberale aus der ganzen Republik, die Rechte der Umweltverbände zu beschneiden;

Politiker fordern unumwunden, für den Konzern das Recht zu beugen. Jeder Bürger würde ein Problem bekommen, wenn er ohne Genehmigung anfängt, zu bauen, oder wenn er Bäume ohne Genehmigung fällt. Damit aber ein Konzern seinen Zeitplan einhält und seinen geplanten Profit einfahren kann, ignorieren Politiker doch gern, dass das Genehmigungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist; als wäre das Verfahren nur eine Formsache. Das ist es aber nicht! Alle sollten vor dem Gesetz gleich sein und von der Verwaltung gleichbehandelt werden. Das ist – nach John Rawls – eine Grundlage der Demokratie. Dass nun für einen Konzern Regeln gebeugt werden sollen, ist vielleicht gut für den Standort Deutschland, zeigt aber auch: Die Interessen der Konzerne stehen über der Demokratie.

Bernd Müller

Inhalt

4

Kultur

Aktuelles aus der Kulturszene

6

TheaterBlick

Ballettabend „Casanova“, Die Abendvogelhochzeit – ZAPUST 2020
Das unmögliche Theater Teil 2: Das Tagebuch eines Verrückten, Blackout im Märchenwald

10

Film-Tipp

Batman Begins, Man of Steel
La Vérité - Leben und lügen lassen, Über die Unendlichkeit

12

Szene

Interview mit der Band F.B.I.(Freibierideologen)

13

Politik

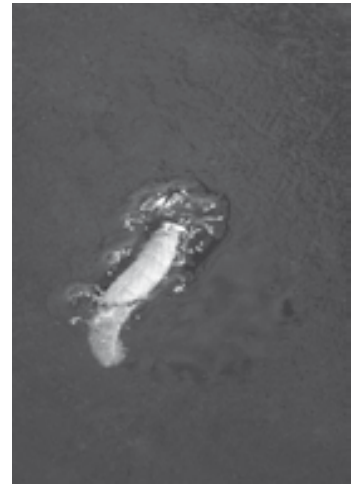
Thüringen ist überall!, Eine Million gegen Rechts
„Un Vialador en tu camino“ eine globale feministische Hymne

18

Stadtpromenade für alle

Termine

unser Veranstaltungskalender für Cottbus und die Lausitz



Cover:
Jan Gerlach

Impressum:

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Bernd Müller, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bernd Müller

Mitarbeiter:

Bernardo Cantz, René Kubasch, Angelika Koch, René Lindenau, Cornelia Meißner

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

anzeigen@blattwerke.de

Druck: Druck & Satz GroBräschen

Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus, Tel:
0355/4948199

0176/24603810

redaktion@blattwerke.de,

www.kultur-cottbus.de

Unaufgefordert eingesandte Texte und

Termine haben keinen Anspruch auf

Veröffentlichung.

Spenden an:

IBAN: DE09 1805 0000 3111 1038 70,

BIC: WELADED1CBN,

Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von: zahlreichen

Einzelpersonen und des Studentenwerkes

Frankfurt/Oder



Standpunkte

Taten statt Blume!

Nee! Oder? Ah, es ist der Internationale Frauentag! Neben denen, die es echt gut meinen (nette Arbeitskollegen meist mit Ost-Background) verbeugen sich nun wieder Politiker (und Politikerinnen) vor den hart arbeitenden Frauen, den Kindererzieherinnen, den Pflegenden und verteilen Blümchen. Sie halten ihre Festreden, reden über Errungenschaften, gewonnene Rechte und Freiheiten. Sie machen darauf aufmerksam, dass es noch viel zu tun gibt. Sie werden an viele großartige Frauen erinnern.

Dann streichen sie Gelder für Frauenhäuser, Hilfsprojekte, lehnen Paritätsvereinbarungen ab oder versuchen wieder den Mindestlohn oder Rente zu schleifen. Willkommen im 21. Jahrhundert.

Heute sind vor dem deutschen Grundgesetz Mann und Frau gleich. Ein Blick in die Chefetagen oder in den Bundestag reicht jedoch, um eines Besseren belehrt zu sein. Noch immer haben wir in unserem Land eine zutiefst patriarchale Struktur. Diese prägt Abläufe und legt Sichtweisen fest. Manchmal duldet oder nutzt das System physische und psychische Gewalt gegen Frauen.

Ich weiß, es gibt eine Menge Fortschritt, doch möchte ich die Betrachtung nicht von der unteren Latte des 19. Jahrhunderts führen. Ich möchte die hohen Ansprüche meiner Vorbilder bemühen. Schauen wir zum Beispiel nach Schweden, dann kann ich eine fordernde und fördernde Politik für Frauen erkennen. Schon in den 1960er Jahren haben die Skandinavier erkannt, dass Fachkräftemangel nicht durch Zuwanderung abzuwenden ist. Sie entdeckten ihre Frauen und machten sie zum Mittelpunkt aller sozialstaatlichen Bestrebungen. Schwedische Frauen sind heute unabhängig, die Löhne sind so gut wie gleich, Gleichberechtigung eine Selbstverständlichkeit, die Kinderbetreuung ist gut ausgebaut – Männer und Frauen begegnen sich auf Augenhöhe.

Das ist der richtige Weg. Es braucht mutige Entscheider*innen. Doch wirken derzeit die Zustände bei uns und anderswo eher wie ein „Rollback“ in finsterste Macho-Zeiten. Schau ich auf Politik und Wirtschaft, sehen wir eine „alte Garde“ die versucht, ihr Revier um jeden Preis zu behalten. Sie röhren und stampfen wie Hirsche in der Brunft. Das ist toxisch, hasserfüllt und irgendwie verzweifelt. Und doch könnten sie mit dieser gewaltbereiten Haltung gewinnen. Sie erzeugen Angst und Schrecken. So funktioniert Patriarchat seit Jahrhunderten.

Frauen brauchen keine fadenscheinigen Blumengrüße zum 8. März. Gleichberechtigung ist nicht nur eine Gesetzesentscheidung. Besser sind beherrschte Taten in Anerkennung der Ebenbürtigkeit, in Respekt und Würde. Wenn das passiert, fürchtet das Männliche auch nicht mehr den Machtverlust. Dann stellen wir die geburtsgegebene Bereitschaft zur Kooperation in den Vordergrund und lösen Konflikte friedlich.

Frauen an die Macht! Herzklopfen.
Eure Conny

Neustart MA/RIE/MIX 23 – im Doppelpack

Am Märzwochenende, Freitag und Samstag den 20./21. startet in den Räumen der ehemaligen Galerie Haus 23, in der Cottbuser Marienstr. 23, das neue Projekt des Kunst- und Kulturfördervereins Cottbus e.V. namens MA/RIE/MIX 23.

Am Freitagabend, um 20 Uhr, wird die Ausstellung des Freitaler Künstlers Wolfgang Petrovsky unter dem Titel „Landschaftstextur“ eröffnet. Unterschwellig durchzieht eine „Literaturspur“ die Räume, mischen sich Gedichtzeilen von Lieblingsautoren des Künstlers wie Volker Braun oder Wolfgang Hilbig ins Bild und entfachen ihr Zwiegespräch. Zudem lassen sich überall Schriftzeichen, Sprachfetzen, Notate und historische Zitate in den Blättern entdecken, als Eigenform visueller Poesie. So stehen diese Werke, collagierte und gezeichneten

Bildlandschaften, die von poetischen Einsprengeln durchzogen werden, in unmittelbarer Verbindung zur zweiten Veranstaltung.

Denn am Samstag, den 21. März, feiern wir den Welttag der Poesie mit einer öffentlichen „Kaffeesatzlesung“ von 13 bis 17 Uhr. Freunde und Freundinnen der Poesie des Vereins, der Künstler Wolfgang Petrovsky selbst sowie als Überraschungsgast die oder der eine Schauspieler*in, so Matthias Heine, werden unter dem Titel „100 Gedichten aus der DDR und anderes mehr“ Lieblingsgedichte zu Ohren bringen. Und wir laden alle Freunde der lyrischen Dichtung ein, selbst gern eine solches beizutragen. Bei Kaffee und Kuchen hoffen wir auf einen lyrischen Nachmittag, der zwischen den Gedichtzeilen Raum bietet für lebendigen Austausch... (pm)

Lord of the Dance lässt es „klacken“!

In modernem Gewand präsentiert sich die Erfolgsshow Lord of the Dance, die den Untertitel „Dangerous Games“ trägt. Nach fast zweieinhalb Jahrzehnten des Siegeszuges rund um den Globus hatte Stepp-Superstar Michael Flatley seiner Produktion kürzlich ein leicht verändertes Aussehen verliehen, während die wesentlichen Elemente von Story und populären Tanzformationen erhalten blieben.

Lord of the Dance zeigt sich in einer von riesigen LED-Wänden geprägten Kulisse und mit variierten Kostümen als eine Art „Best of“, das den Fans ein brillantes Wiedersehen mit diesem Dauer-Hit und seinen herausragenden Tänzern ermöglicht.

Vom 23. Februar bis 02. April 2020 gastiert Lord of the Dance/Dangerous Games in Deutschland und Österreich. 34 Auftritte stehen auf dem umfangreichen Tourneepan.

Seit 1996 begeistert Lord of the Dance, das zum Kultereignis aufgestiegen ist, die Menschen in aller Welt. Mehr als 4 Millionen Besucher allein im deutschsprachigen Raum, rund 80 Millionen international, machen Lord of the Dance konkurrenzlos zum populärsten Showereignis der Gegenwart. Über 1.000 Aufführungen nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz belegen den einzigartigen Erfolg der irischen Stepp-Revolutionäre in diesen Breitengraden.

Lord of the Dance zeigte eine neue Entertainment-Dimension auf. Das „Klacken der Killerhacken“ erlebte einen Triumph ohne Beispiel. Die geniale Syn-

these aus Tanz, Folklore und Show entwickelte sich vom Geheimtipp zum phänomenalen Publikums-magneten.

„Stapp wie Donnerhall“ lautete eine beispielhafte Schlagzeile, während an anderer Stelle ein „titanhafter Auftritt mit Können, Kunst und Körper“ gerühmt wurde. Die anglo-amerikanischen Medien benutzten Superlativen wie „Weltweit die Besten“ (Los Angeles Times), „Unfassbar“ (Time Magazine) und „Die Welt liegt ihnen zu Füßen“ (New York Times).

Lord of the Dance ließ in der Publikumsgunst alle anderen Highlights des Showbusiness, des Entertainment, der Rock- und Popmusik weit hinter sich. Die mit audiovisueller Opulenz ausgestattete Show verbindet Folklore, Hi-Tech-Popart sowie irisch-amerikanischen Steppentanz mit Flamenco-Affinität zu einer rhythmischen, melodischen und optischen Revue, die ihresgleichen sucht. Ein engagiertes Ensemble versetzt mit seiner Performance die Zuschauer stets in euphorische Stimmung.

Show-Erfinder und Super-Stepper Michael Flatley konzentriert sich nunmehr auf seine Arbeit als Regisseur und Choreograph. Mit alternierenden Stepp-Stars in den Hauptrollen behält Lord of the Dance jedoch stets seine ursprüngliche Faszination, wie die nicht abreißende Resonanz auf die Welt-tourneen immer wieder unter Beweis stellt.

11.03.2020, Cottbus – Stadthalle, 20.00 Uhr
(pm, Foto: PR/Lord of the Dance)





Bis zu 10.000 Euro für Kinder- und Jugendprojekte möglich

Für Initiativen, Vereine und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit aus dem gesamten Bundesgebiet besteht noch bis zum 31. März 2020 die Möglichkeit, Anträge bei den Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes zu stellen und bis zu 5.000 Euro zu erhalten. In Ausnahmefällen können Projekte sogar mit bis zu 10.000 Euro gefördert werden. Ziel der Förderfonds ist die Bekanntmachung der Kinderrechte und die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Aspekt der Mitbestimmung. Anträge können Vereine, freie Träger, Initiativen, Elterngruppen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Schülerinitiativen für noch nicht begonnene Projekte stellen.

Das Deutsche Kinderhilfswerk hat in den letzten fünf Jahren durch seine Förderfonds 1.956 Projekte mit insgesamt rund 6.602.000 Euro unterstützt. Durch die Fonds erhalten Projekte, Einrichtungen und Ini-

tiativen finanzielle Unterstützung, die die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen, unabhängig von deren Herkunft oder Aufenthaltsstatus, zum Grundsatz ihrer Arbeit gemacht haben. Dabei geht es vor allem um Beteiligung in Bereichen demokratischer Partizipation, um Chancengerechtigkeit und faire Bildungschancen für benachteiligte Kinder, gesunde Ernährung oder kinder- und jugendfreundliche Veränderungen in Stadt und Dorf, auf Schulhöfen, Kita-Außengeländen oder Spielplätzen. Die Schaffung sinnvoller Freizeitangebote und Möglichkeiten zur Entwicklung einer kulturellen Identität, zu kultureller Bildung und Medienkompetenz sind ebenso Förderschwerpunkte.

So werden zum Beispiel Projekte gefördert, die das demokratische und politische Engagement von Kindern und Jugendlichen unterstützen, deren Mitbe-

stimmung an Prozessen in Jugendeinrichtungen, Schule und Stadtteil ermöglichen, den Zugang zu Medien verbessern bzw. den kompetenten Umgang mit diesen befördern, oder Kinder und Jugendliche bei der kreativen Auseinandersetzung mit für sie relevanten Themen fördern. Ferner sollen Projekte Unterstützung erhalten, die bewegungsfördernde und interessante Spielorte im Wohnumfeld oder auf dem Schulgelände schaffen oder der Vernetzung, Sicherung bzw. Rückgewinnung von Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten dienen. Voraussetzung für eine Bewilligung ist auch hier, dass die Kinder und Jugendlichen an der Planung und Durchführung des Projektes aktiv beteiligt werden.

Weitere Informationen zu den Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes unter www.dkhw.de/foerderfonds. (pm, Foto: pixabay.com)

Countdown zum Zukunftstag im Land Brandenburg läuft

Nur noch fünf Wochen bis zum Zukunftstag 2020 für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg. Am 26. März 2020 öffnen erneut Unternehmen, Hochschulen, Behörden, Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Rahmen des „Zukunftstags für Mädchen und Jungen“ ihre Türen. Sie zeigen Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse abseits von Geschlechterklischees die Vielfalt der Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Land Brandenburg. Betriebe und Institutionen können über die Aktionslandkarte Plätze für das Schnupperpraktikum anbieten und so um Nachwuchs werben.

Landesweit stellen bereits mehr als 500 Betriebe und Institutionen mehr als 8.000 Plätze für den Zukunftstag 2020 im Land Brandenburg zur Verfügung, und täglich werden es mehr.

Bildungsministerin Britta Ernst und Wirtschafts- und Arbeitsminister Jörg Steinbach machen deutlich, welchen Mehrwert die Teilnahme für Behörden, Einrichtungen und Unternehmen hat. Ministerin Ernst: „Kleinere Handwerksbetriebe, große Unternehmen, aber auch Universitäten oder Hochschu-

len informieren aus erster Hand über ihre Anforderungen und Einsatzmöglichkeiten. Ich freue mich über jedes Unternehmen und jede Einrichtung, die Zukunftstag-Plätze anbieten.“

Der Zukunftstag findet bereits zum 18. Mal statt und konnte über die Jahre hinweg immer mehr Schülerinnen und Schüler wie auch Betriebe und Unternehmen zur Teilnahme motivieren.

„Im Land Brandenburg kann man fast 300 Berufe erlernen. Ein Großteil der Berufsbilder ist den jungen Leuten aber kaum bekannt. Der Zukunftstag bietet Gelegenheit, das breit gefächerte Spektrum kennenzulernen. Für unsere Betriebe wird es immer schwieriger, Fachkräfte zu finden, das gilt für Industrie und Handwerk ebenso wie für das Gesundheitswesen und die öffentliche Verwaltung.“ ergänzt Minister Steinbach und lädt Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ein, ihre Ausbildungsmöglichkeiten zu präsentieren.

Die Anmeldung für den Zukunftstag erfolgt auf der Aktionslandkarte im Internet. Unterstützen Sie die Berufs- und Studienorientierung in Ihrer Region

und nehmen Sie mit Ihrem Betrieb oder Ihrer Institution am Zukunftstag teil. Ob Handwerk, Dienstleistung oder Handel, Gesundheitswirtschaft, Metall-Elektro, Mobilität oder Tourismus - zeigen Sie, wie vielfältig die Berufsmöglichkeiten in Brandenburg sind. Haben Sie Interesse an der Teilnahme und möchten Sie über den Zukunftstag 2020 junge Menschen auf Ihr Unternehmen, Ihre Hochschule oder Behörde aufmerksam machen? Dann informieren Sie sich auf www.zukunftstagbrandenburg.de. Die Teilnahme ist kostenfrei! Für alle Angebote, die auf der Aktionslandkarte eingetragen sind, hat das Organisationsteam des Zukunftstags eine (subsidiäre) Unfall- und Haftpflichtversicherung für teilnehmende Schülerinnen und Schüler abgeschlossen.

Der Zukunftstag wird mit 57.000 Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und vom Bildungsministerium betreut. Der Brandenburger Zukunftstag findet jährlich parallel zum bundesweiten „Girls' und Boys' Day“ statt. (pm)

TheaterBlick

Foto: CASANOVA
Szenenfotos (c) Marlies Kross

Ballettabend „Casanova“

in der Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus, gesehen am 1.2.2020

Auch wenn die Premiere dieser Inszenierung schon am 20. April des vergangenen Jahres stattfand, ist die Kammerbühne bis fast auf den letzten Platz besetzt. Das kleine Ballettensemble des Staatstheaters mit seinen vielfältigen Ballettabenden erfreut sich ungebrochener Beliebtheit bei den Zuschauern.

Der junge Choreograf Mauro de Candia hatte diese Choreografie 2003 erstmals mit Solisten des Staatsballetts Hannover aufgeführt. Für das Cottbuser Ensemble erneuerte und überarbeitete er teilweise seine Choreografie. Mit diesem 60-minütigen Tanzabend wird keine Casanova-Biografie dargestellt, eher ist der Name des legendären Verführers und Abenteurers des 18. Jahrhunderts Metapher für die Liebe in seinen vielfältigen Spielarten und eine Huldigung der Schönheit des menschlichen Körpers.

Die leere Tanzfläche der Kammerbühne wird von einem weißen Bühnenprospekt abgeschlossen. Rechts hinten steht eine weiße Stellwand leicht schräg für Auf- und Abgänge, vor der zu Anfang sieben Polsterstühle scheinbar wahllos angeordnet sind. Links vor dem Hintergrund ist ein überdimensionaler, runder Vogelkäfig platziert, der im Laufe des Abends von den Tänzerinnen und Tänzern vielfältig genutzt wird, wie die Stühle auch.

Der Abend beginnt stumm, die Akteure in schwarzen, mit roten Paspeln versehenen barocken Gehrocken und mit venezianischen Halbmasken, betreten nacheinander die Bühne, man hört halblaut und durcheinander „Giacomo“. Was nun folgt, zieht die ZuschauerInnen völlig in seinen Bann.

Zu verschiedenen barocken Musiknummern entfaltet sich ein Reigen von höfischen Tänzen, Solonummern, erotischen und heiteren Pas de deux. Er umwirbt sie, sie kokettiert mit ihm oder doch mit dem

zweiten, der dazu kommt? Lockung und Abweisung, Verlangen nach ihr oder ihm. Jeder beobachtet jeden, Frau präsentiert sich, Mann aber auch. Völlige Hingabe, dann wieder nach Abweisung Einsamkeit. Die vielseitigen Kostüme ermöglichen, dass sich die TänzerInnen auf offener Bühne immer wieder anders zeigen, in knappen schwarzen Hosen zu den barocken Oberteilen, in hautfarbenen Bodys, um letztlich den Reigen wieder zu schließen in den hochgeschlossenen Gehrocken und mit halbverdeckten Gesichtern. Doch nein, am Ende entkleiden sich die TänzerInnen wieder und die Körper bewegen sich auf engstem Raum innerhalb des Käfigs, dem geschützten Raum, in dem Verbotenes passieren kann, aus dem man aber vielleicht auch nicht mehr zu entfliehen vermag.

Verschiedene Lichtstimmungen verändern immer wieder den Raum, Gegenlicht lässt die TänzerInnen scherenschnittartig erscheinen, die tanzenden Schatten auf der schrägen Wand ergeben weitere Effekte. Die Gruppe ist der Solist/die Solistin, jeder und jede der an diesem Abend sieben Agierenden hat eigene Einlagen, nichts doppelt sich. Die Compagnie wirkt sehr homogen und fasziniert mit der Vielfalt choreographischer Einfälle, die souverän umgesetzt werden.

Das Publikum taucht nach dem Verlöschen des Lichts langsam wieder aus der Verzauberung, die dieser wunderbare Abend ausgelöst hat, auf und würdigt die großartigen tänzerischen Leistungen mit langanhaltendem Beifall. An diesem Abend tanzten Aljosa Forlini, Stefan Kulhawec, Andrea Masotti, Denise Ruddock, Andrea Simeone, Lolita Valan und Sieone Zannini. Danke.

Angelika Koch

Die Abendvogelhochzeit – ZAPUST 2020

Das sorbische Nationalensemble Bautzen zu Gast in der Kammerbühne Cottbus mit „Wer wagt, gewinnt!“ am 18.1.2020

Als Nichtsorbin oder Nichtwendin – ein schwieriges Terrain, zu verstehen, wer sich in der Nieder- und Oberlausitz wie und warum mit dem einen oder dem anderen Namen bezeichnet – bekommt man in Cottbus neben den zweisprachigen Straßenbezeichnungen nicht allzu viel vom Leben der Nachfahren dieses slawischen Volkes mit. Es gibt das Niedersorbische Gymnasium – gehen da neben den vielen deutschen Schülern eigentlich auch Wenden hin? In den umliegenden Dörfern zampert man in lustigen Kostümen oder auch Trachten mit viel Schnaps zur Fastnachtszeit. Natürlich kennen wir alle seit unserer Kindheit das Lied von der Vogelhochzeit. Dass schon J. G. Herder es in seine Volksliedersammlung als „wendisches Spottlied“ mit aufgenommen hatte, wissen allerdings die wenigsten. Seit meine Wahlkellertochter in die sorbische Kita in Cottbus geht, habe ich aber inzwischen schon mehr über das sorbische/wendische Brauchtum erfahren und die Feste, die die Kinder in der Kita immer mitgestalten, mit Freude miterlebt. So war es für mich folgerichtig, in diesem Jahr einmal die Abendvogelhochzeit des sorbischen Nationalensembles, also die Veranstaltung für die Erwachsenen, zu besuchen.

Die Kammerbühne ist an diesem Abend gut gefüllt mit vornehmlich älterem Publikum, das sich untereinander kennt. Man unterhält sich sorbisch/wendisch, und ich bin eine der wenigen ZuschauerInnen, die sich Kopfhörer für die Simultanübersetzung

ausleihen.

Vor der erhöhten Bühne nimmt das 22-köpfige Orchester (Leitung Andreas Pabst, der auch die neuen Musiktitel für die Inszenierung komponiert hat) Platz. Den Hintergrund der Bühne bildet eine große Leinwand, die im Laufe des Abends den Spielraum durch verschiedene Fotos und Filmaufnahmen (Michał Cyż) erweitert. Eröffnet wird der Abend, der unter dem Stücktitel „Wer wagt, gewinnt!“ läuft, vom Chorensemble mit einem traditionellen Lied. In den nächsten 100 Minuten entspinnt sich dann eine turbulente Geschichte (Libretto Wito Bejmak) um die junge Sorbin/Wendin Johanna (Helena Bětnarjec), die während eines Besuches bei ihren Eltern im Heimatdorf zusammen mit ihren Freundinnen während eines feuchtfröhlichen Mädelsabends eine Businessidee entwickelt und ins Internet stellt. Die ziemlich märchenhafte Handlung soll gleich mehrere aktuelle Themen transportieren: u.a. die Zukunft der Heimat, die mit neuen Arbeitsplätzen die jungen Leute wieder zurückbringen soll, der Klimawandel, erfolgreiche Startup-Unternehmen in der Lausitz. Johanna gewinnt natürlich den Businesswettbewerb „Lausitz 2025“ mit ihrer Idee eines fliegenden Schuhtransporters mit 500.000 EUR, verzweifelt zwischendurch mehrfach, aber die Freundinnen (Sophie Hejduškec, Kristina Nerád, Susan Bartke), ein etwas tollpatschiger junger Mann (Ignac Wjesela) und eine gute Fee in Persona einer

Investorin (Anna-Maria Bretschneider) richten sie immer wieder auf und helfen großzügig. Zum Schluss wird der Prototyp des Transporthelikopters auf einer Messe in Berlin mit einer echten sorbischen/wendischen Vogelhochzeit präsentiert.

Am meisten überzeugte das Ballettensemble mit traditionellen und interessanten modernen Tanzszenen, bei denen die Videos das Ensemble, das live dazu tanzte, verdoppelte. Der „Fabrikant“ und der „Schwarz-Weiß-Tanz“ (Choreographie Kornel Kolembus) waren besonders bemerkenswert. Zwischendurch mussten die TänzerInnen dann die Reise der beiden Businessfrauen durch die Welt mit Standbildern der einzelnen Wahrzeichen der Stationen nachstellen. So konnte man z.B. einen menschlichen Eiffelturm, eine Wüstendüne oder eine Stadtmauer bewundern.

Auch wenn am Mädelsabend viel gekreischt und kein noch so alter Gag ausgelassen wurde (natürlich gab es einen Männerstrip), auch wenn die Gefühle der Hauptperson oftmals überbordeten und die Musik sie auch noch mit heroischen Klängen doppelten, auch wenn die gute Kapitalistin Marta zum Schluss alles richtete, den Leuten gefiel es, denn am wichtigsten für meine Nachbarn um mich herum waren die traditionellen Melodien, die immer mal leise mitgesummt wurden.

Angelika Koch



Foto: © Matthias Bulang

Foto: TAGEBUCH EINES VERRÜCKTEN
Szenefoto mit Gunnar Golkowski (c) Marlies Kross

Das unmögliche Theater Teil 2: *Das Tagebuch eines Verrückten* in der Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus, Premiere am 12.1.2020

Eine Erzählung des chinesischen Autors Lu Xun (1881-1936) ist die Grundlage für Folge 2 der Reihe von Inszenierungen, die junge Mitarbeiter des Schauspielers Jo Fabian im „Unmöglichen Theater“ inszenieren dürfen. In Folge 1 gab Schauspiel dramaturgin Wiebke Rüter ihren Regieeinstand in Cottbus, nun war Marian Joel Küster, einer der vielen BühnenmanagerInnen am Staatstheater, an der Reihe. Er ist hier nicht nur der Regisseur, er hat auch die Bühnenfassung der Erzählung mit erarbeitet und zeichnet für Kostüme und Sound verantwortlich.

Prinzip dieser drei Inszenierungen (Teil 3 folgt am 13.3.20) ist, dass immer dieselben vier SchauspielerInnen im gleichen Bühnenbild, das Jana Wasong entwarf, die Inszenierung gestalten. Die Bühnenbildelemente (Leiterteile, Podeste, Quader und blaue Plastikfolie) sind in dieser Inszenierung etwas anders angeordnet und wurden leicht verändert.

Zum Einstieg und als Verbindung zwischen Teil 1 und 2 der Inszenierungsfolge darf Sigrun Fischer als SchauspielerIn ein paar persönliche Worte über Furcht, Ängste und „Ängste in Summe als große Furcht“ sprechen.

Ansonsten wurde der Text der Erzählung eines der wichtigsten Schriftsteller des neuen Chinas nach dem ersten Weltkrieg bearbeitet, ohne allerdings

den literarischen und historischen Kontext der Erzählung zu berücksichtigen. Die Tagebuchtexte des Ich-Erzählers werden auf die vier SchauspielerInnen Sigrun Fischer, Gunnar Golkowski, Sophie Bock und Markus Paul, die in weiße Trainingsanzüge mit roten Seitenstreifen und schwarze Springerstiefel gekleidet sind, aufgeteilt. Es gibt etliche chorische Passagen, lange Monologe, die sich teilweise überlappen, mehrfach längere Bewegungseinlagen in Tanzsäcken, bei denen die Choreografin Romy Schwarzer auch selbst mitwirkt, viele Videoeinspiele, Lichtwechsel und Lichtgeflacker, ganz viel Bühnennebel, Toneinspielungen, von oben regnende Esstättchen. Zwei riesige aufgeblasene Pudelfiguren stehen an den Türen herum, auch mal auf einer der Leitern und bewegen sich zum Ende hin auf die Bühne (Hut ab vor den beiden standhaften Herren der Statisterie), um dort wieder im Hintergrund zu erstarren. -Es geht in dem Text an einigen Stellen auch um einen Hund, der einen Regenmantel trägt... Schauspieler Paul darf wieder zeigen, was er instrumental so drauf hat und spielt Orgel und Ukulele, Schauspieler Golkowski turnt halsbrecherisch während eines Monologs über die Sitzreihen zwischen den Zuschauern und später auf der hohen Leiter, die sich zum Zuschauerraum öffnet, SchauspielerIn Bock muss zwischendurch immer mal in ein Mikrofon sprechen und SchauspielerIn Fischer als eine

Art Hirsch stumm dastehen. Zum Schluss ist das verwirrte Ich mit sich im Reinen, singt vierstimmig ein nettes Lied im Western&Country- Stil und ein roter Apfel senkt sich vom Bühnenhimmel.

Worum es aber im Text wirklich geht, erschließt sich dem Zuschauer nicht. Und es ist trotz der Vielzahl eingesetzter Mittel nicht sonderlich interessant. Das lieblos wirkende Programmblatt ist so leseunfreundlich gestaltet (kleine Schrift auf rotem Papier), dass man schnell die Lust verliert, etwas davon zu entziffern. Dabei wäre ein etwas genaueres Eingehen auf den historischen Hintergrund der Entstehung der Erzählung sehr erhellend gewesen. Lu Xun schrieb das kleine Werk an einer der Bruchstellen des 20. Jahrhunderts, und die Ahnung, dass im Laufe des Säkulums die Menschheit weiteres Grauen anhäufen wird, schwingt auf jeder Seite mit. Sein früher Tod hat ihm erspart, dem Menschenfresser Mao und dessen kulturellen Säuberungen anheimzufallen. Diese Inszenierung hatte mit all dem nichts zu tun. Das an sich ist nicht verwerflich, aber man sollte schon eine Inszenierungsabsicht deutlich machen können. „Einen Versuch zu unternehmen, Gedanken beim Denken zuschauen zu wollen“ ist ein bisschen dünn für einen ganzen Theaterabend, auch wenn er nur 75 Minuten lang ist.

Angelika Koch

Blackout im Märchenwald

Kinder lieben Märchen; die Geschichten und ihre Helden regen die Phantasie an und begeistern. Kein Wunder, dass die Kindertanzgruppe um Marika Berger in diesem Jahr Märchen in den Mittelpunkt ihrer Kindertanzgala stellen. Nachdem sich letzte mit zeitgenössischen Themen auseinandersetzte, bringen die Kinder im Vor- und Grundschulalter in diesem Jahr die fabelhafte Welt der Märchen auf die Bühne.

Arbeitstitel des diesjährigen Projektes ist: „Blackout im Märchenwald“. Dabei werden einige Figuren aus der Grimmschen Märchenwelt genutzt – gemeinsam mit dem Motiv des Verirrrens, Suchens und Findens aus „Hänsel und Gretel“ -, um Sachverhalte aus dem Erlebniskreis der Kinder zu verarbeiten beziehungsweise zu vertanzen.

Damit die Geschichte nicht altbacken daherkommt, beginnt sie im Jahr 2070. Marika Berger meint, dann seien einige der Akteure vielleicht schon selbst Großeltern und können auf das Geschehen von heute blicken; vielleicht auch ihr eigenes Verhalten von heute reflektieren. „So wie es der Opa auf der Bühne tut, der den Enkeln vom Frust berichtet, den ihm in seinen Kinderjahren die Urlaubspläne seiner Eltern immer bereitet haben: Ewig wan-

dern, Natur genießen! – Er dagegen, Handy- Hänsel, bevorzugt die Zurückgezogenheit in Beschäftigung mit seinem Smartphone, wogegen seine jüngere Schwester Gretel in Sympathie mit der Friday-future-Bewegung den Idealen der grün orientierten Eltern nicht ganz so abgeneigt ist“.

Wie soll es anders sein: Sie verlaufen sich, das Smartphone gibt den Geist auf, weil der Akku leer ist, und kann den Weg nicht mehr weisen. Auf der Suche nach einer Steckdose kommen sie an ein einsames Häuschen, bewohnt von einer jungen Lebkuchenbäckerin. Nach einer Weile gelingt es ihnen, eine Vorrichtung zu bauen, um das Handy aufzuladen. Das Happy-End: Mit dem funktionierenden Smartphone werden sie von ihren Eltern gefunden.

Marika Berger fügt hinzu: „Indem wir in diesem Projekt die Märchenadaptionen verwenden, ergibt sich für die Kinder eine andere, kreative Sichtweise auf die archetypischen Motive. Wenn auch das Verfahren der Stromerzeugung technisch nicht völlig korrekt ist, so stimmt doch das Grundprinzip und bietet Raum, unseren Tänzerinnen in Gesprächen, Demonstration sowie einer Exkursion Mühlen, Turbinen und Generatoren nahe zu bringen und damit die unmittelbaren Probleme unserer Region an-

zusprechen: Kohle-Verstromung, Umweltschutz, Nachhaltigkeit in der Wirtschaft und Landwirtschaft. Diese Fakten greifen schon heute in das Leben unserer Kinder ein und wir wollen dieses Potenzial auch in unserem Projekt nutzen.“

Einen Einstieg in dieser Richtung habe man bereits in den Ferien gemacht. Alte Arbeitstechniken wurden ausprobiert und besprochen: Wir wird eine Wie-se gemäht oder Heu gemacht? Wir wird Butter hergestellt oder ein Steinzeitmesser gebaut? Wie brät man einen Gemüßekloß?

Ein Tanzprojekt wie dieses hat aber nicht nur einen pädagogischen Aspekt; auch die Persönlichkeit wird gebildet – neben den physischen und die psychischen Stärken. Marika Berger hebt hervor: Ein Auftritt vor viele Menschen ist aufregend, und gegen das Lampenfieber anzukämpfen, dazu braucht es Selbstbewusstsein, das beim Tanzen gleich mitentwickelt wird.

(bm/pm, Foto: Marika Berger)

Projektaufführung: 29.03.2020 um 15 Uhr in der Stadthalle Cottbus

Anzahl der Teilnehmer: knapp 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene





Foto: Batman Begins©Warner Bros.

Der Gerechtigkeit dienen

Action: „Batman Begins“

Im Kindesalter wird Bruce Wayne Zeuge, wie seine Eltern aus dem Hinterhalt ermordet werden. Zuflucht findet er bei Butler Alfred (Michael Caine), der sich schon vorher um die Familie Wayne gekümmert hatte. Das Schicksal seiner Eltern hat Bruce nie richtig verarbeitet und verlässt Gotham City für mehrere Jahre. In Asien nimmt er sich den ostasiatischen Kampfkünsten an, wo Henry Ducard (Liam Neeson) sein Mentor wird. Wird Bruce nach seiner Rückkehr nach Gotham City der richtigen Seite im Kampf gegen das Verbrechen dienen können oder wird er der bedingungslosen Rache verfallen?

Hintergrund: Bereits in den 1990er Jahren gab es vier Batman-Filme. Regisseur Tim Burton brachte mit „Batman“ (1989) und „Batmans Rückkehr“ (1992) zwei düstere und würdige Filme mit Michael Keaton als Hauptdarsteller auf die große Leinwand. Als Joel Schumacher als Regisseur verpflichtet wurde, kamen die Filme „Batman Forever“ (1995) und „Batman & Robin“ (1997) sehr bunt und albern daher. Das Schicksal der Batman-Filme schien besiegelt. Warner Bros. vertraute erst Jahre später, einen neuen Regisseur den dunklen Ritter filmisch umzusetzen. Christopher Nolan zeigte in drei Filmen, wie eine Comicfigur auch realistisch sein kann. Mit Filmen wie „Memento“ (2000) oder „Insomnia“ (2002) machte er Warner Bros. auf sich aufmerksam. (rk)

Anmerkung: Im letzten Heft haben sich beim Film „Vielleicht lieber morgen“ einige Fehler eingeschlichen. Hier sind nun die korrekten Informationen zum Titel: Produktionsjahr 2012, Regie: Stephen Chbosky, Darsteller: Logan Lerman, Ezra Miller, Emma Watson u.v.a., Länge: 103 Minuten.



Produktionsland: USA
Regie: Christopher Nolan
Mit: Christian Bale, Liam Neeson, Michael Caine, Katie Holmes, Morgan Freeman u.v.a.
Jahr: 2005
Genre: Action, Abenteuer
FSK: 12
Länge: 140 Min.

Der Film ist seit dem 18. Juli 2008 auf Blu-ray erhältlich.

Auf der Suche nach der Identität

Action: „Man of Steel“

Der Planet Krypton steht vor seinem Untergang. Grund genug für Jor-El (Russell Crowe) seinen Sohn Kal-El zu retten, in dem er ihn zur Erde schickt und sich selbst für die Sache opfert. In weiteren Verlauf wird man Zeuge, wie langsam aber sicher ein Superheld heranwächst. Er zeigt dabei deutlich, dass ein Held mit übermenschlichen Kräften auch so seine Probleme hat und seine Konflikte in irgendeiner Weise lösen muss. Und eines dieser Konflikte scheint General Zod (Michael Shannon) zu sein, der mit Superman eine Rechnung offen hat. Kann Kal-El alias Clark Kent trotzdem ein zivilisiertes Leben auf der Erde führen?

Hintergrund: „Superman Returns“ hatte das Problem, dass er so sein wollte wie der Superman-Film von 1978. Dabei offenbarten sich Schwächen bei der Story. Aber dieser hier präsentiert sich völlig eigenständig. Auch der Plot weiß dieses mal zu gefallen. Schließlich arbeiteten Christopher Nolan und David S. Goyer am Drehbuch. Nolan fungierte darüber hinaus als Produzent. Zack Snyder setzte den Film als Regisseur um. Die Handschrift von Beiden ist gut zu erkennen. Nolans Realismus bzw. Ernsthaftigkeit und Snyders Überstilisierung. Aber beides harmoniert durchaus in einem guten Einklang. Christopher Nolan wurde dem Publikum spätestens 2005 so richtig bekannt, als er mit „Batman Begins“ endlich wieder einen düsteren als auch würdigen Batman auf die Leinwand brachte. Henry Cavill nahm seine Rolle als stählernder Held in „Batman v Superman: Dawn of Justice“ (2016) erneut auf. (rk)

Anmerkung: Die ausführliche Kritik findet ihr auf www.11ersfilmkritiken.com.



Produktionsland: USA
Regie: Zack Snyder
Mit: Henry Cavill, Michael Shannon, Kevin Costner, Laurence Fishburne, Amy Adams u.v.a.
Jahr: 2013
Genre: Action, Abenteuer, Sci-Fi
FSK: 12
Länge: 143 Min.

Der Film ist seit dem 25. Oktober 2013 auf Blu-ray erhältlich und derzeit bei Netflix verfügbar.

Mit einer Lebenslüge zum Erfolg

Drama: „La Vérité - Leben und lügen lassen“

Lumir (Juliette Binoche) ist die Tochter der französischen Schauspielerin Fabienne (Catherine Deneuve). Aber sie ist auf ihre Mutter ziemlich sauer, als sie erfährt, was in deren kürzlich herausgebrachter Biografie steht. Die Vergangenheit ihrer Mutter ist anders beschrieben, als es Lumir kennt. Zum Beispiel outet sich Fabienne als liebevolle Mutter, die sich stets um ihre Familie kümmert. Aber Lumir kennt nur eine Frau, die immer im Mittelpunkt stehen wollte. Nun macht sich die erfolgreiche Drehbuchautorin Lumir mit ihrem Mann Hank (Ethan Hawke) und Kind auf, um ihre Mutter zu konfrontieren. Dafür nehmen sie extra den Weg von New York nach Paris auf sich, um die Mutter Rede und Antwort stehen zu lassen. Wird es eine friedliche Klärung zwischen Mutter und Tochter geben?

Hintergrund: Darsteller Ethan Hawke ist sowohl im Mainstream- als auch Independentfilm aktiv. Der 49-jährige aus Austin stammende Texaner war bereits viermal für den Oscar nominiert. Je zweimal für das Beste Drehbuch und Bester Nebendarsteller. Bereits als 14-jähriger Junge war er neben River (Phoenix) in der Abenteuerkomödie „Explorers – Eine phantastische Abenteuer“ (1985) zu sehen. Der große Durchbruch gelang Hawke in der Tragikomödie „Der Club der toten Dichter“ (1989). Aber auch im Independentbereich fühlt er sich wohl. So war er neben Laura Dern in der von Richard Linklater Before-Reihe zu sehen, welche die drei Filme „Before Sunrise“ (1995), „Before Sunset“ (2004) und „Before Midnight“ (2013) beinhaltet. 2020 wird er in der Biografie „Tesla“ als Nikola Tesla, der u.a. Physiker war, zu sehen sein. (rk)

Vielerlei Geschichten

Drama: „Über die Unendlichkeit“

Der Film ist eine Umsetzung von kleinen Geschichten. Zum einen wäre da ein Priester, der seinen Glauben verloren hat. Denn er wird von seinem Arzt und der Sprechstundenhilfe unsanft an die Luft gesetzt, weil es dem Arzt wichtiger ist, den Bus zu erreichen. Darin sitzt ein Mann, der seine Tränen nicht zurückhalten kann. Natürlich fragen sich die vielen Fahrgäste, ob man sich der Öffentlichkeit so offen seinen Gefühlen offenbaren sollte. Dann wäre da noch ein Vater, der mit seiner Tochter zu einer Geburtstagsfeier eingeladen ist und ihr die Schuhe bindet. In einer anderen Geschichte sieht man, wie ein Mann und eine Frau engelsgleich durch die Lüfte unterwegs sind. Dabei sehen sie die Ruinen von Köln, welche im Zweiten Weltkrieg entstanden sind...

Hintergrund: Regisseur Roy Andersson wurde 1943 in Gothenburg, Schweden geboren. Sein erster Spielfilm „Eine schwedische Liebesgeschichte“ (1970) gewann vier Preise auf der Berlinale. Später war er als Werbefilmer erfolgreich und gründete 1981 mit Studio 24 sein eigenes Projekt. Erwähnenswert ist auch seine preisgekrönte Trilogie mit den Filmen: „Songs from the Second Floor“ (2004), „Das jüngste Gewitter“ (2007) und „Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach“ (2014). Für den letztgenannten Film gewann er im gleichen Jahr den Goldenen Löwen für den Besten Film bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig. Bei den Festspielen in Venice gewann er 2019 den Goldenen Löwen für „Über die Unendlichkeit“. (rk)

Anmerkung:

Diverse Artikel rund um den Film wird es im März auf www.11ersfilmkritiken.com geben.



Produktionsland: Frankreich
Regie und Drehbuch: Hirokazu Koreeda
Mit: Catherine Deneuve, Juliette Binoche, Ethan Hawke u.v.a.
Jahr: 2019
Genre: Drama
Länge: 106 Min.

Der Film startet ab dem 05. März 2020 in den bundesdeutschen Kinos und wird ab dem 26. März im Oben kino gezeigt.



Produktionsland: Schweden
Regie und Drehbuch: Roy Andersson
Mit: Bengt Bergius, Anja Brooms, Marie Burman, Amanda Davies u.v.a.
Jahr: 2019
Genre: Drama
Länge: 78 Min.

Der Film ist ab dem 19. März 2020 in den bundesdeutschen Kinos zu sehen.





„Kraass im positiven Sinne war vieles“

Interview mit der Band F.B.I. (Freibierideologen) anlässlich ihres 25-jährigen Bandjubiläums

Ihr feiert in diesem Jahr euer 25-jähriges Bandjubiläum. Könnt ihr was zu eurer Entstehungsgeschichte als Band erzählen?

Die Band ist so eine Stammtisch-Streetworkeridee gewesen. Die 90er waren noch wild genug für so was. Da hier in Cottbus jeder jeden kannte, war dann die Besetzung auch recht schnell gefunden. Das Keyboard war eigentlich nicht geplant, musste dann aber mit rein, weil es Julian (damals an der Gitarre) dem Tastenheini schon versprochen hatte.

Die ersten Spielversuche hatte die Band dann im Keller der Jugendhilfe. Wir konnten nicht viel, das aber gut. Nach gut 3 Monaten gab es den ersten Auftritt. Das lief ganz gut, also haben wir weitergemacht.

Ihr kommt aus der Oi-Skinszene. Was bedeutete für euch damals Skinhead-Sein?

Die meisten von uns kamen aus der Punkszene. Der Kontakt zur Skinheadszene in den 80ern und frühen 90ern war somit eher rar und meist konfliktbehaftet. In der eigenen und der öffentlichen Wahrnehmung hatte sich die „Oi-Skinszene“ in unseren Landen wahrscheinlich noch nicht so entwickelt. Es war für uns auch ein interessanter und spannender Prozess, plötzlich Teil dieser Kultur zu sein. Dies aber immer auf unsere spezielle Art. Ein bisschen mit Augenzwinkern. Letztendlich sind wir eigentlich ne Punkrockband.

Vor 25 Jahren gab es in Cottbus noch heftige Auseinandersetzungen zwischen politisch Linken und

Rechten. In wie weit hat euch das geprägt?

Sehr. Wir mussten in der Regel aufpassen, gerade wenn wir in Cottbus als Gäste Konzerte besuchten. Es gab Belagerungen der Klubs, die Heimwege waren nicht sicher etc. Aber das gab's nicht nur hier. Bei einem eigenen geplanten Konzert in Chemnitz wurde das veranstaltende Jugendzentrum von Rechten überfallen und verwüstet. Das war ein bisschen traumatisierend.

Auf der anderen Seite hatte sich durch die Jugendarbeit viel Positives getan. Es gab z. B. ein Fußballspiel links gegen rechts mit deeskalierender Wirkung. So eine Wirkung haben wir uns damals auch immer von unserer Musik erhofft.

Was sind die krassesten Erlebnisse in eurer Bandgeschichte?

Kraass im positiven Sinne war vieles. Wir hatten wirklich sehr amüsante Abende und Nachmittage. Die Spielorte waren hingegen oft kraass gegensätzlich. Ob Aussteigerwagenburg, Dachboden oder SO 36. Da war alles dabei.

Ansonsten bleiben eigentlich immer die eigenen körperlichen, geistigen und verhaltensbedingten Ausfälle in Erinnerung. Manchmal sind die dann so kraass gewesen, dass wir sie vertont haben. In „So breit“ ist alles echt.

An dieser Stelle nochmal eine Entschuldigung an alle für alles.

Mit eurer Platte "Widerstand zwecklos" habt ihr es einmal auf den Index geschafft. Wieso?

Das ist nicht richtig. Wir waren nicht auf dem Index. Die CD geriet in den frühen 2000 ins Visier des brandenburgischen Innenministeriums. Der damalige brandenburgische Innenminister empfand die Platte geschmacklos und ekeligerregend. Das machte uns sehr betroffen. Jedoch handelte und handelt es sich bei uns nicht um „Scharfmacher“.

Zu eurem 20ten Jubiläum habt ihr eine neue Platte präsentiert. Bringt ihr jetzt wieder eine raus?

Nein. Wir geben zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht grundsätzlich auf, später etwas in Angriff zu nehmen.

Für das Jubiläum haben wir uns was anderes Tolles ausgedacht, was unsere heutigen Mitstreiter vor ähnliche Herausforderungen stellt.

Kommen Sie alle gern vorbei! Wir freuen uns.

Habt ihr Pläne für eure Zukunft als Band?

Wir planen von Spiel zu Spiel. In unserem Alter macht man keine Pläne.

Aber wie schon eben gesagt, noch ein paar Songs zu machen, kann man in unseren aktuellen Teilhabeplan als Ziel festschreiben.

Vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellte Bernd Müller. Foto: PR/Band

Die Freibierideologen (F.B.I.) spielen sowohl am 27. März als auch am 28. März im Gladhouse. Nähere Informationen gibt es unter: www.glad.house.

Thüringen ist überall!

Was war an diesem 5. Februar 2020 in Thüringen nur passiert? Adolf Hitler wusste das schon 1930.

Er erklärte am 2. Februar: "Den größten Erfolg erzielen wir in Thüringen. Dort sind wir heute wirklich die ausschlaggebende Partei.[...] Die Parteien in Thüringen, die bisher die Regierung bildeten, vermögen ohne unsere Mitwirkung keine Majorität aufzubringen."

Fakt ist, an jenem Tag, 75 Jahre nach der Befreiung vom Faschismus ließen sich Fraktionen des Hohen Hauses dazu herab mit Stimmen einer faschistischen AfD, sowie einer nach rechts außen gerückten CDU und FDP - einen FDP Politiker in den Ministerpräsidenten Sessel zu hieven. Lange hat es Thomas Kemmerich nicht auf ihm ausgehalten, war wohl doch zu unbequem. Drei Tage dauerte es bis zu seinem Rücktritt. Von der demokratischen Zivilgesellschaft dauerhaft unter Druck gesetzt, isoliert und ohne arbeitsfähiges Kabinett lässt sich auch schwer regieren. Erschwerend kommt hinzu, dass entgegen der formalen braunschwarzen-gelben Mehrheit für den Rechtswissenschaftler im letzten Wahlgang der Wählerwille, den die Bürger am Wahlabend zum Ausdruck brachten, gebeugt wurde.

Ausgangspunkt war: LINKE: 31 Prozent, FDP: 5 Prozent. Finde den Fehler! Rein rechtlich hätte der Möchtegern-Ministerpräsident, dieses Amt möglicherweise gar nicht antreten dürfen. Das Thüringer Minister-Gesetz sagt nämlich: Er hätte den Vorstandsvorsitz der Friseur Mason AG wegen § 5 Abs. 1 ThürMinG niederlegen müssen. Und wenn er das nicht getan hat, wäre eine sofortige einstweilige gerichtliche Verfügung gegen die Wahl Kemmerichs möglich. Hat sich nun mit seinem Abgang erledigt, aber der Schaden für die Demokratie ist angerichtet.

Und hier wird es grundsätzlich und bekommt nicht erst durch das lokal auf Thüringen begrenzte erbärmliche Machtpoker eine bundespolitische Dimension. Wer so

falsch mit Demokratie und Parlament spielt, leistet vorsätzlich Vorschub, um Demokratie zu schwächen, zunehmend Wahlmüdigkeit zu erzeugen und erstes schließlich abzuschaffen. So das erklärte Ziel von Björn H.- siehe seine eigenen Reden, Bücher, das Agieren der AfD als Partei und deren Fraktionen (Reden, Anträge, Anfragen, Parteitage).

Darum ist es bundesweit über Thüringen hinaus notwendig weiterhin wachsam zu sein. Thüringen droht überall. Eine AfD mit ihrem menschenverachtenden, geschichtsvergessenen, völkischen, rassistischen Weltbild hat in einer freien demokratischen Grundordnung keinen Platz zu beanspruchen, sie ist vielmehr gesellschaftlich zu isolieren. Dazu sind alle demokratischen Parteien und die Zivilgesellschaft aufgerufen in diesem Ziel - barrierefrei - zusammen zu stehen, kreativ zu protestieren und aufzuklären.

Die „Thüringen Woche“ hat nicht nur bundesweit Wellen geschlagen. Kanzlerin Merkel (CDU) verkündete diese Wahl sei unverzeihlich. Ihre Parteivorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer, in Personalunion noch Verteidigungsministerin, scheint den Schuss noch immer nicht gehört zu haben: Bei der Materiallage der Bundeswehr wohl auch kein Wunder. In dieser durch ihre Thüringer Fraktionäre schuldhaft mit verursachten Situation fordert sie jetzt von den Grünen und der SPD einen Kandidaten aufzustellen, was letztlich darauf hinausläuft, den per Wahlergebnis am 27. Oktober 2019 legitimierten LINKEN, Bodo Ramelow zu verhindern. Ist die Frau überhaupt in der Position Forderungen zu stellen? Ein Rückzug wäre angebracht.

Inzwischen sind es nicht nur 60 Prozent, sondern über 70 Prozent der Thüringer Bürgerschaft, die Ramelow direkt zum Ministerpräsidenten wählen würden. Also, besser gewisse Parteien lassen jetzt ihre vergifteten Taschenspielertricks. Auch die Landesebenen und die Kommunen haben diese ja besonderen Vorkomm-

nisse erreicht. Ein FDP-Kommunalpolitiker aus dem brandenburgischen verstieg sich zu der Aussage, „er hasse das Wort Wählerwille“. Eine ehemalige thüringische FDP-Landtagsabgeordnete trat aus, ihr Bundesvorsitzender, Christian Lindner, ist immer noch nicht „abgesprungen“. Der Cottbuser FDP-Bundestagsabgeordnete Prof. Martin Neumann war dumm genug, Kemmerich zu beglückwünschen, ebenso wie die Brandenburger CDU Landtagsfraktion.

Zu den politischen Konsequenzen wäre auf den somit eingetretenen Zeitverlust unter anderem bei den Verhandlungen zur Kalilaugen-Sicherung im Werra Revier hinzuweisen. Da drohen der Verlust von ca. 4.500 Arbeitsplätzen und zwei Milliarden Euro (Ramelow in einem MDR Interview, 7.02.). Haben das die Meister der Taktik bedacht? Nur ein Punkt.

Wenn wie jetzt angekündigt, es demnächst dazu kommt, dass Bodo Ramelow sich erneut für das Amt des Ministerpräsidenten bewirbt, kommt es dann zu Neuwahlen. Genauer gesagt: Artikel 50 (2) 2. der Thüringer Verfassung regelt, dass nach (Selbst)Auflösung des Parlaments BINNEN 70 Tagen eine Neuwahl anzusetzen ist. Es hätte sie aber nicht bedurft, denn das Wahlergebnis, der Koalitionsvertrag, drei Parteitage und ein Mitgliederentscheid boten die Basis für eine rot-rot-grüne Regierungsperspektive. T.K und seine rechten Spießgesellen hatten nichts davon.

Und noch eines: Kemmerich erreichte in seinem Wahlkreis gerade 7 Prozent, während Ramelow sein Direktmandat mit 42 Prozent gewann.

Aus der Geschichte weiß man eigentlich, schon einmal haben vermeintlich bürgerliche Parteien dem Faschismus zur Macht verholfen. Insofern bleibt zu hoffen, dass dies als Warnschuss endlich verstanden und gehandelt wird.

René Lindenau

Eine Million gegen Rechts

Cottbus ist eine Hochburg der politischen Rechten in Brandenburg. Doch die alternative Kulturszene ist rege. Das Chekov, direkt an der Spree gelegen auf dem wunderschönen Gelände des Strombades, ist ein gewichtiger Teil von ihr. Beide, Chekov und Strombad, sind die letzten Refugien, die letzten selbstverwalteten Freiräume in der Stadt.

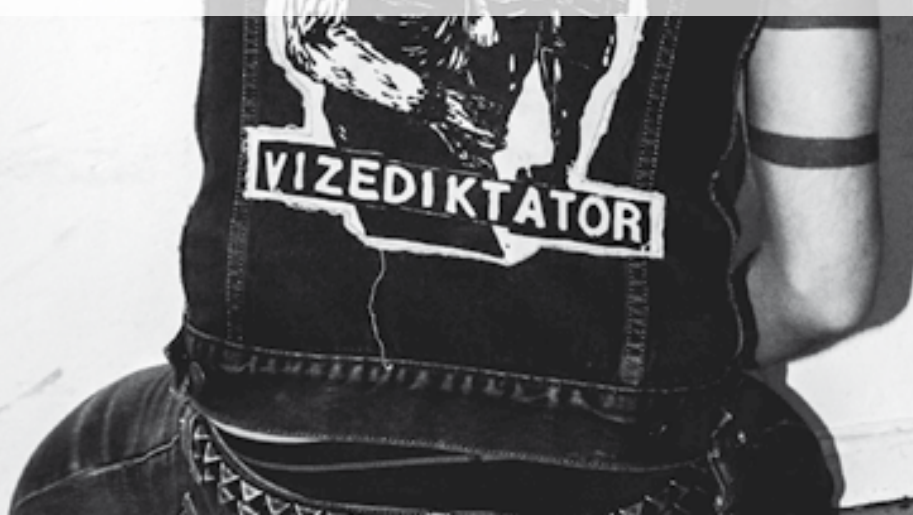
Am 4. April ist hier bei einem Konzertabend die Kampagne »Eine Million gegen Rechts« zu begrüßen. Weil selbstverwaltete, weltoffene Einrichtungen

in der Bundesrepublik zunehmend bedroht sind, hatte der Musiker Heinz Ratz die Kampagne ins Leben gerufen. Eine Million Euro will er mit 100 Konzerten in 100 Städten einspielen und durch Spenden einsammeln. Die Gelder sollen den Jugendhäusern und Kulturzentren zugutekommen, damit sie in einem rauer werdenden politischen Klima bestehen können und ein Stückweit Sicherheit bekommen. Das Chekov ist eine dieser Einrichtungen, deren Mitstreiter sich über einen beachtlichen Betrag aus

dem Spendentopf freuen können.

Drei Bands werden an dem Abend auf der Bühne stehen. Darunter auch Heinz Ratz selbst mit seiner Band »Strom&Wasser«. Hauptakt ist VIZEDIKTATOR aus Berlin, die bereits in den zurückliegenden Jahren mehrmals die Säle in Cottbus gefüllt hatten. Der musikalische Kreis schließt sich mit der Cottbuser Band »Abandoned dogs«.

Bernd Müller, Foto: PR/Vizediktator



„Un violador en tu camino“ eine globale feministische Hymne

Das Wetter ist rau am 14. Februar in der Lausitz. Es regnet an dem Tag, den die Blumenwirtschaft zum „Tag der Verliebten“ gemacht hat. Andere nehmen sich diesen Termin, um auf sexualisierte Gewalt und Ungleichheit im Umgang mit Frauen hinzuweisen. Weltweit erlebt nach einer UN-Statistik jede dritte Frau Vergewaltigung oder schwere Körperverletzung. Dagegen tanzen seit 2012 Mädchen und Frauen im Projekt „One Billion Rising“. Seit November gibt es eine neue Performance auf den Straßen der Welt: Las Tesis – ein Projekt aus Chile. Am 14.02. schrien gut 30 Frauen in Cottbus ihre Wut über den Cottbuser Altmarkt. Blicklicht sprach mit der Aktivistin Patricia (Patty) Fuentealba.

Worum geht es bei der Performance „Un violador en tu camino“ (Ein Vergewaltiger in Deinem Weg)?

Patty: In Chile gibt es seit Oktober 2019 viele Unruhen und Proteste. Zuerst von Student*innen und später von vielen Menschen. Dagegen gehen die Polizei und das Militär extrem hart vor. Zum Beispiel haben sie eine ätzende Flüssigkeit in den Wasserwerfern, die die Augen vieler Protestler*innen verletzt hat. Besonders brutal ist die Staatsgewalt mit Frauen und Mädchen. Sie werden auf der Straße ohne Grund kontrolliert, verschleppt und leider auch vergewaltigt. Darauf macht diese Performance aufmerksam. Sie stammt von einem Künstlerinnenkollektiv „Las Tesis“ und wurde im November 2019 in Valparaiso das erste Mal gezeigt. Seitdem zeigen Frauen in der ganzen Welt die Per-

formance auf ihren Plätzen.

... also wolltet Ihr sie auch nach Cottbus holen?

Patty: Ja, es gibt immer noch eine starke chilenische Community in Cottbus. Wir haben von den Protesten gehört und wollten unsere Landsleute mit viel Solidarität und Aufmerksamkeit unterstützen, z.B. waren wir auf dem Alternativen Weihnachtsmarkt, haben im „Faulen August“ Bilder gezeigt und über die Brutalitäten gesprochen, wir sprachen bei der Friedensmahnwache und zuletzt trommelten wir mit Hilfe der Frauen von HEMERA, dem studentischen Projekt für Frauen im Familienhaus, die Frauen zusammen. Aber wir haben auch gesehen, dass das Problem mit der Gewalt gegen Frauen viel größer ist. In unserer Gruppe sind jetzt arabische, deutsche, afrikanische, südamerikanische Frauen zusammen. Viele haben schon Gewalt erlebt.

Der Text der Performance ist ja streckenweise ziemlich hart. Zum Beispiel heißt es da: Der Vergewaltiger bist Du! Die Bullen. Die Justiz! Der Staat! Der Präsident! Kann denn da jede mitgehen?

Patty: Ja, das war sehr interessant. Manche Frauen konnten dahinterstehen, da es ja hier ganz speziell um den Patriarchismus geht und sie aus solchen Ländern kommen. Andere, vor allen Dingen die deutschen Frauen, taten sich da schwerer. Allerdings sehen sie auch Gefahren, zum Beispiel mit dem Erstarken von rechtsradikalen Ideen, die die

Frauen lieber wieder in der Küche sehen wollen. Wir haben bei unseren Treffen auch darüber geredet und uns besser kennengelernt. Es ging bei unserer Aktion ja vor allem um Solidarität. Darum konnten wir am Ende den Text auch gemeinsam in die Welt schreiben. Das gab viel Kraft und macht Mut.

Ihr hattet am 14.02. euren ersten Auftritt. Wie war es und wie geht es weiter?

Patty: Unsere Premiere war einfach nur super. Man musste schon ganz schön mutig sein. Die Frauen waren es und haben eine großartige Performance gezeigt. Wir haben den Altmarkt zum Zittern gebracht. Die Resonanz war unterschiedlich. Manche haben uns regelrecht runtergemacht. Es gab aber auch sehr, sehr viel Zuspruch. Es gibt dazu ein Youtube-Video. Also selbst mal vorbeischaun. Am 8. März im Rahmen der Frauenwoche geht es weiter. Dann werden wir auf einer Demo die Performance nochmals zeigen.

Können Frauen und Mädchen bei Euch noch mitmachen?

Patty: Ja, sehr gern. Am besten, sie kommen am Sonntag ab 15 Uhr ins Cafe „Käthe“ im Familienhaus. Da können wir uns immer vernetzen und haben alle Informationen an einem Fleck.

Das Gespräch führte Conny Meißner.
Fotos: pixabay.com, Conny Meißner



Gut 30 Frauen performen auf dem Cottbuser Altmarkt „Un violador en tu camino“



Patricia Fuentealba (rechts) im Gespräch mit Helga Franken und Sabine Hiekel, lebt seit 1976 in Deutschland. Die Chilenin mit deutschem Pass begleitet Schüler*innen im Alltag an einer Schmellwitzer Schule und ist in vielen Projekten ehrenamtlich tätig.

Stadtpromenade für alle

Initiative zur Vergesellschaftung der Stadtpromenade startet mit Ausstellung zu Treuhandchicksalen

Fast 20 Jahre ist es her, dass die Cottbuser Stadtpromenade von der Treuhand abgewickelt wurde, über acht Jahre ist es her, dass die Pavillons abgerissen wurden und keine drei Monate ist es her, dass Vertreter der Stadt den Termin zur vollständigen Aufklärung aller Verkäufe und Verträge dazu genutzt haben, die Details einfach ganz offiziell zur Geheimsache zu erklären. Seit Jahrzehnten also können die Cottbuserinnen und Cottbuser den Vertretern der Stadtverwaltung und den wechselnden Besitzern bei der geradezu akrobatischen Überdehnung eines schmerzhaften Spagats zuschauen: In Cottbus ist man in die volle Grätsche zwischen Anspruch und Wirklichkeit gegangen. Anstelle eines gepflegten alten oder neu entwickelten Innenstadtareals gucken wir seit Jahren auf die Brache zwischen Blechen Carré und Stadthalle. Nach den bisherigen Erfahrungen hat die Cottbuser Bevölkerung allen Grund, nicht mehr an ein gutes Ende dieser Geschichte zu glauben. Ganz aussichtslos ist die Lage aber nicht. Sie muss nur grundsätzlich anders angegangen werden.

Klare Kante für einen echten Neuanfang

Im Chaos aus Treuhandwillkür, unternehmerischem Egoismus und Geheimabsprachen ist der konsequente Schnitt durch den Gordischen Knoten überfällig. Die Bürgerinitiative Stadtpromenade für alle setzt deshalb mit klarer Kante auf einen konsequenten Neuanfang:

- Alle Details zu Privatisierung, Verkäufen und Absprachen zwischen Treuhand, Stadt, Besitzern und Investoren vollständig aufklären
- Stadtpromenade rekommunalisieren
- Wiederverkauf verbieten
- Neugestaltung und Betrieb unter Kontrolle eines Bürgergremiums stellen
- Neue Stadtpromenade zum Nutzen aller gestalten

Damit unsere Stadtpromenade wieder zu einem Zentrum für die Bürgerinnen und Bürger werden kann, muss sie wieder verbindlich an deren Entscheidungskompetenz gebunden werden. Die Intransparenz der Verkaufsvorgänge ist gepaart mit dem demonstrativen Unwillen von Eigentümern und Stadt, eine Lösung im Sinne der Anwohnerschaft umzusetzen. Ohne konsequente Forderungen in unserem Interesse nimmt man uns nicht ernst. Es war von Anfang an falsch, unser Stadtzentrum zu zerstückeln und zu verhökern. Wir, die Bürgerinnen und Bürger, leben hier, nutzen das Stadtzentrum (oder würden, wenn wir dürften) und wir sollten auch entscheiden, wie die Stadtpromenade gestaltet wird. Unser legitimes Interesse an einem intakten Stadtzentrum wurde viel zu lange den Profiterwägungen von Leuten unterworfen, die an Cottbus und seinen Menschen gar kein echtes Interesse haben. Die Brachfläche im Herzen unserer Stadt ist die absurde Blüte einer Privatisierungspolitik, wel-

che die Bevölkerung zum stimmlosen Nutzvieh für nicht benötigte und nicht erwünschte Einkaufszentren degradiert.

Die aktuellen Besitzer des Geländes haben 2013 mit einem Brief an die Stadt klar gestellt, dass sie ihre Profitinteressen ohne jede Rücksicht gegen Stadt und Bürger durchsetzen werden. Die EKZ Stadtpromenade GmbH pocht auf ihr Recht als Eigentümer ohne Gestaltungsverpflichtung. Die Nachricht kann als Drohung verstanden werden. Nach dem Motto: Entweder wir bekommen, was wir wollen oder wir lassen die Fläche weiter verkommen und fordern in jeder Verhandlungsrunde noch mehr. Die Cottbuserinnen und Cottbuser gehen entweder brav in einem weiteren Einkaufszentrum shoppen, das sie nicht wollen und das zu diktierten Konditionen vom Besitzer errichtet wurde oder sie gucken weiter in die Röhre. Privatbesitz – so einfach ist das!

Der Osten als Selbstbedienungsladen

Als Spielball von Spekulanten erhalten zu müssen, ist leider keine neue Erfahrung für mehrere Generationen in Ostdeutschland. Mit der Wende wurde in größter Eile ein gewaltiges Umverteilungsprogramm in Kraft gesetzt, das bei der vollständigen Privatisierung des Volksvermögens der Ostdeutschen kein Erbarmen kannte. Erst wurden die großen Betriebe und Kombinate durch die Wirtschaftswährungs- und Sozialunion schlagartig von den Binnen- und Außenmärkten gefegt und ganz bewusst in den Untergang getrieben. Dann kam die Treuhand und stellte sicher, dass auch die produktivsten, zähsten Betriebe der ehemaligen DDR abgewertet, zerstückelt und verhökert wurden. Damit sie keine Konkurrenz für Industrien und Betriebe im Westen darstellen konnten, legte man lieber die Axt an die gesunden Ost-Betriebe als sie weiterzubetreiben.

Viel zu selten regte sich Widerstand gegen die Zerstörung der ostdeutschen Industrie, das ungeheuerliche Deindustrialisierungsprogramm Treuhand wurde überschattet von Wohlstands- und Freiheitshoffnungen nach der Grenzöffnung und Einführung der D-Mark. Den Bergbaukumpeln im thüringischen Bischofferode hingegen war klar, dass man dem VEB Kaliwerk „Thomas Müntzer“ nicht mit ökonomischer Vernunft auf den Kapitalismus vorbereiten, sondern den Betrieb schlichtweg zerschlagen wollte, weil er in Konkurrenz zu BASF stand. Sie traten in den Hungerstreik, marschierten nach Berlin, besetzten ihr Werk. Ihre Entschlossenheit traf auf kalte Ignoranz bei den Verantwortlichen. Ihr Schicksal war bereits besiegelt. Das Werk wurde geschlossen, die Schächte samt der großen Kalivorkommen zugeschüttet – zu Millionenkosten. Die Machtlosigkeit gegenüber der geplanten Zerstörung der ostdeutschen Industrie, mit der so viel soziale Entwurzelung, Verzweiflung, Armut und

Chancenungleichheiten einher gingen, prägen die Menschen in den neuen Bundesländern bis heute. Begleitend wurden Betriebe und kleine Grundstückseigentümer gleichermaßen mit Rückübertragungsforderungen aus dem Westen überschwemmt. Die daraus resultierenden Verfahren ermöglichten der Treuhandanstalt nicht nur, die Ost-Betriebe weiter abzuwerten, sie führten auch oft genug dazu, dass Familien ihre Häuser, Wohnungen oder Kleingrundstücke verlassen mussten. Die Treuhand zwang VEBs außerdem, allen Kaufinteressenten ihre Bücher offenzulegen, auch ihrer direkten Konkurrenz. Industrielle, Spekulanten und Wirtschaftskriminelle fanden im frisch angegliederten Osten Deutschlands einen Selbstbedienungsladen vor.

Die Ausstellung "Schicksal Treuhand – Treuhand-Schicksale"

Auch die Privatisierung der Cottbuser Stadtpromenade wurde unter dem Diktat der Treuhandanstalt möglich, als Goldgräberstimmung unter alten und neuen Immobilienhaien herrschte. Die Geschichte unserer Stadtpromenade ist eingebunden in die Geschichte der Entwürdigung der ostdeutschen Bevölkerung nach der Wende. Aus diesem Grund bringt Stadtpromenade für alle in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung die Ausstellung "Schicksal Treuhand – Treuhand-Schicksale" nach Cottbus. Vom 20. März bis zum 25. März wird die Ausstellung in der BÜHNE acht, in der Erich-Weinert-Str. 2, zu sehen sein und von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet.

Im Zentrum der Ausstellung stehen die persönlichen Geschichten von Betroffenen, deren Lebenswege maßgeblich durch die Aktivitäten der Treuhand geprägt wurden. Sie sind aber auch eng verbunden mit 13 ausgewählten Branchen und Betrieben, welche dem destruktiven Zugriff durch die Treuhand ausgesetzt waren. Zusammen bilden sie exemplarisch die große Bandbreite der Zerstörungen und Schicksalsschläge ab und machen sie durch ihre große persönliche Nähe besonders greifbar. Historisch und politisch eingeordnet wird das Agieren der Treuhand durch den Wirtschaftshistoriker Jörg Roesler, die Politiker Christa Luft, Hans Modrow und Bodo Ramelow sowie den DDR-Oppositionellen Bernd Gehrke.

Das Begleitprogramm umfasst unter anderem einen Erzählalon der Ausstellungskuratorinnen von Rohnstock Biografien, eine Lesung mit dem ehemaligen Staatstheater-Schauspieler Michael Becker sowie die Vorstellung der Buchneuerscheinung "Das Treuhandtrauma. Spätfolgen der Übernahme" von Kultursoziologin Dr. Yana Milev. Insbesondere zum Erzählalon laden wir alle Cottbuserinnen und Cottbuser herzlich dazu ein, von ihren Erfahrungen mit der Treuhand zu erzählen und sich mit anderen Betroffenen auszutauschen!

Ausstellungstermine im Überblick

20.03. 18:00 - 23:00 Uhr, 18:30 Uhr Buchvorstellung
"Das Treuhandtrauma" mit Dr. Yana Milev
21.03. 15:00 - 23:00 Uhr, 20:00 Uhr Liedermachera-
abend
22.03. 15:00 - 20:00 Uhr, 6:00 Uhr Lesung mit Michael
Becker "Brief an Birgit Breuel"
23.03. 17:00 - 21:00 Uhr
24.03. 17:00 - 21:00 Uhr
25.03. 16:00 - 18:30 Uhr, 18:30 Uhr Erzählalon »Mei-
ne Erfahrungen mit der Treuhandpolitik« (Bitte
pünktlich erscheinen!)

Die Zukunft unserer Stadt

Die Brache zeigt, dass aktuell die Innenstadt nicht als wichtiger Lebensbereich der Bevölkerung behandelt wird, der auch in ihrem Interesse gestaltet werden muss. Keine übereilte Begrünung und kein Einkaufszentrum ändern etwas daran, dass unser Stadtzentrum der Willkür der Besitzer ausgeliefert ist und jederzeit wieder zur Brache werden kann. Stadtpromenade für alle setzt sich deshalb nicht

dafür ein, dass endlich einfach irgendetwas geschieht. Wir wollen Sicherheit für die Zukunft der Stadtpromenade und die Würdigung der Bürgerinnen und Bürger. Ein lebendiges Stadtzentrum bedeutet, dass es auch so gestaltet wird, dass es zum Leben der Anwohner einen wertvollen Beitrag leistet. Wir wollen ein Stadtzentrum, das viele Interessen berücksichtigt: also ein Zentrum der Gemeinschaft. Dort müssen die Wünsche und Bedürfnisse von Alt und Jung, Familien und Singles – überhaupt aller Bevölkerungsgruppen berücksichtigt werden.

Erreichen werden wir das nur, wenn die Stadtpromenade wieder in die Hände der Bürgerinnen und Bürger zurückkehrt. Deshalb müssen wir konsequent sein in unserer Forderung nach Rekommunalisierung und deshalb soll die Neugestaltung der Brachfläche auch von den Cottbuserinnen und Cottbusern mit geplant werden. Ein unabhängiges Planungsbüro kann die Vorschläge aus der Bevölkerung sammeln und im Rahmen einer sogenannten Traumfabrik in Entwürfe umsetzen. Das alles ist nicht nur möglich, sondern es ist der richtige und nötige Gegenentwurf zur jahrelangen offensichtlichen Missachtung unserer Interessen durch die Besitzer.

Natürlich werden Stadt und Besitzer sich gegen die

Rekommunalisierung der Stadtpromenade stemmen: stures Abblocken, Verzögerungstaktik durch Lippenbekenntnisse sowie Versuche, vollendete Tatsachen zu schaffen, indem etwas Rasen über der Brache ausgerollt wird. Das alles erwarten wir. Wir Ossis haben wie oben beschrieben genügend Erfahrungen mit Versuchen, uns an der Nase herum zu führen oder unsere Lebensleistungen und unser Lebensumfeld zu zerstören. Genauso haben wir aber auch gute Erfahrungen damit gemacht, sehr, sehr hartnäckig zu sein, wenn es uns endgültig reicht. Die Stadtvertreter können sich ja weiter im Spagat versuchen bis etwas reißt. Wir hingegen werden den Hintern zusammenkneifen und dafür sorgen, dass sich in Cottbus grundsätzlich etwas ändert. Die Stadtpromenade gehört uns, sie hätte nie privatisiert werden dürfen und wir verdienen Entschädigung für die Jahre vertaner Chancen in unserer Stadt.

Schluss mit Brache, Zeit für Bewegung!

Mehr Informationen zur Kampagne unter:

<https://stadtpromenade-fuer-alle.org>

Mehr Informationen zur Ausstellung:

<https://www.rosalux.de/publikation/id/40866/schicksal-treuhand-treuhand-schicksale-2/>

Foto: Stadtpromenade für alle



1.3. Sonntag

Event

16:00 bis 19:00 **quasiMONO**

Salsa con Café

Seid herzlich eingeladen zu Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und jeder Menge Salsa & Co. In gemütlicher Runde habt ihr Gelegenheit zum Tanzen, Üben, Quatschen oder einfach nur zum Zuschauen. Einsteiger und Neugierige sind immer willkommen!

19:00 **TheaterNativeC**

Uschi Brünig liest - So wie ich

Stars in der Kleinen Komödie Cottbus, Musikalische Begleitung: Lukas Natschinski

„So wie ich“ ist eine außergewöhnliche Reise in die ehemalige DDR und ihre Musikszene – und eine Liebeserklärung Uschi Brünings an den Mann ihres Lebens. Vor allem aber gibt das Buch Einblick in das ebenso bewegte wie bewegende Leben dieser hinreißenden Jazzsängerin.

Kino

16:30/19:00 **Obenkino**

SORRY WE MISSED YOU

GB/Frk/Belgien 2018, 100 Min, Regie: Ken Loach, Weitere Veranstaltungen: 03.03. 18:00/20:15 Uhr, 04.03. 17:30/20:00 Uhr

Ricky, Abby und ihre zwei Kinder leben in Newcastle. Sie sind eine starke, liebevolle Familie, in der jeder für den anderen einsteht. Während Ricky sich mit Gelegenheitsjobs durchschlägt, arbeitet Abby als Altenpflegerin. Egal, wie sehr die beiden sich jedoch anstrengen, wissen sie, dass sie niemals unabhängig sein oder ihr eigenes Haus haben werden. Doch dann heißt es: Jetzt oder nie! Dank der digitalen Revolution bietet sich Ricky die Gelegenheit! Abby und er setzen alles auf eine Karte. Sie verkauft ihr Auto, damit Ricky sich einen Lieferwagen leisten und als selbständiger Kurierfahrer durchstarten kann. Die Zukunft scheint verlockend. Doch der Preis für Rickys Selbstständigkeit erweist sich als wesentlich höher als gedacht. Die Familie muss enger zusammenrücken und um ihren Zusammenhalt kämpfen.

20:00 **KulturFabrik Hoyerswerda**

Die Kunst der Nächstenliebe

Tragikomödie, Regie: Gilles Legrand, Frankreich 2019

Theater

17:00 **neue Bühne Senftenberg**

Nipplejesus

im Museum, Von Nick Hornby / Deutsch von Clara Drechsler und Harald Hellmann

19:00 **neue Bühne Senftenberg**

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

Von Richard Alfieri / Deutsch von Johan Grumbrecht, Weitere Veranstaltungen: 08.03. 16:00 Uhr, 21.03. 19:30 Uhr

Lily Harrison will eigentlich nur etwas Abwechslung in ihr Rentnerinnen-Leben bringen, als sie sich über eine Agen-



tur einen Tanzlehrer ins Haus bestellt. Sie will fit und aktiv bleiben und deshalb Tanzunterricht nehmen. Mit einer so hitzköpfigen Person wie Michael hat sie allerdings nicht gerechnet. Grundverschieden sind die gutsituierte ältere Dame und der temperamentvolle junge Mann, der dringend Geld braucht. Zwischen Lily und Michael kracht es schon bei der Begrüßung. Um seinen Job zu behalten, erfindet Michael eine kranke Ehefrau und appelliert an Lilys Mitleid. Aber auch Lily ist nicht ganz aufrichtig. Und keine*r von beiden würde es je zugeben, aber bei Swing, Tango, Walzer, Foxtrott, Cha-Cha-Cha und Twist kreuzen sie ihre Klängen mit Genuss und fassen langsam Vertrauen zueinander. In leichtfüßigen, schnellen Dialogen erzählt das pointenreiche Stück vom Beginn einer besonderen Freundschaft zwischen zwei Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten – und von der Entdeckung eines der charmantesten Tanzpaare seit Ginger Rogers und Fred Astaire.

19:00 **Staatstheater Großes Haus**

DIE CSÁRDÁS FÜRSTIN

Operette von Emmerich Kálmán

Ausstellung

10:00 **BLmKDieselkraftwerk Cottbus**

Kollektive Signaturen

Komplizenschaft und kooperative

Produktion im Plakat

2xGoldstein, cyan, grappa design, Grapus, Gruppe PLUS, Nous Travaillons Ensemble, Ott & Stein, PANK, PGH Glühende Zukunft, Rambo, Lienemeyer & van de Sand, Annik Troxler, Niklaus Troxler, Paula Troxler, Various & Gould

10:00 **BLmKDieselkraftwerk Cottbus**

Michael Morgner

Urknall und Auferstehung

10:00 **BLmKDieselkraftwerk Cottbus**

1990 - Fotografische Positionen

aus einem Jahr, über ein Jahr

Gerhard Gäbler, Ingrid Hartmetz, Barbara Klemm, Ute Mahler, Jürgen Matschie, Barbara Metselaar-Berthold, Hildegard Ochse, Manfred Paul, Ludwig Rauch, Jens Röttsch, Andreas Rost, Michael Schade, Donald Saischowa, Hans-Christian Schink, Gundula Schulze Eldow

2.3. Montag

Event

15:00 **Lila Villa**

Offenes Treffangebot

MiA - Mädchen in Aktion

19:00 **Zelle 79**

KüfA - Küche für Alle

Einmal in der Woche gibt es gegen eine kleine Spende bei unserer Küche für Alle (KüfA) Abendessen. Wir bieten euch gesunde, leckere und vegane Gerichte. Damit das Herz und die Seele nicht zu kurz kommen veranstalten wir dazu auch regelmäßig bei der KüfA Plus Lesungen, Vorträge oder Livemusik. Der Eintritt ist frei. No Racism. No Sexism. No Homophobia.

Kino

19:00 **Obenkino**

Frauen bildet Banden

eine filmische Spurensuche zur

Geschichte der Roten Zora

Film&Gespräch, BRD 2019, 75 Min, Regie: LasOtras - FrauenLesben-FilmCollectif Berlin Die „Rote Zora“ war in den 1970er und 1980er Jahren eine feministische, militante Frauen-Lesbengruppe in der BRD. Entstanden ist die feministische Gruppe aus dem Kontext der Revolutionären Zellen. Ihre Aktivitäten richteten sich u. a. gegen die alltägliche Gewalt gegen Frauen, gegen Gen- und Reproduktionstechnologien, Bevölkerungspolitik und internationale Ausbeutungsbedingungen als Ausdruck patriarchaler Herrschaft.

Erzählungen von verschiedenen Zeitzeuginnen, Interviews mit einer Historikerin und ehemaligen Zoras lassen die Geschichte der „Roten Zora“ und der damaligen Frauenbewegung wieder lebendig werden. Historische Aufnahmen der Frauen- und Studentinnen*-Bewegung in der BRD bringen Erinnerungen an die damaligen Kämpfe zurück. Frauen und Lesben aus anderen Ländern berichten über ihre Begegnung mit dieser Politik heute. Der Film zeigt, dass viele Themen heute noch hoch aktuell sind, und bietet Diskussionsstoff zum heutigen Umgang mit dieser Geschichte.

Theater

19:00 **Piccolo**

When they go low

Premiere Alternative Drama Highlights Gelsenkirchen, Englischsprachiges Theater, Weitere Veranstaltungen: 03.03. 10:00 Uhr

An einer Schule irgendwo in der sich digitalisierenden Welt explodieren die Seiten der sozialen Netzwerke mit Beiträgen zu einer Fotoreihe – man sieht Sarah in verschiedenen Einstellungen und Blickwinkeln mit mehreren Jungen auf einem Bett.

In der Schule werden die älteren Mädchen von den Lehrkräften zu einer Versammlung gerufen und auf ihre Verantwortung für ihre Handlungen und ihr Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit hingewiesen. Die Schülerin Louise ist zu tiefst empört und fragt, warum die Jungen nicht in ähnlicher Weise belehrt werden. Ihr Protest gipfelt in dem Plan, sich

zur Schülersprecherin wählen zu lassen. Dies jedoch provoziert den ambitionierten Scott und seine Freundesclique. Im Internet erscheint eine neue Website mit Bildern aller Schülerinnen, die auf einer Skala von 1 bis 10 im Hinblick auf ihre Attraktivität bewertet werden können ...

Diese Geschichte über die alltägliche Entwürdigung von Mädchen und Frauen und vom veränderten Umgang mit erwachsender Sexualität unter digitalisierten Jugendlichen wird fast ausschließlich von Mädchen erzählt.

19:30 **neue Bühne Senftenberg**

Frau Müller muss weg

Von Lutz Hübner und Sarah Nemitz, Weitere Veranstaltungen: 06.03. 19:30 Uhr

Ein außerordentlicher Elternabend in der Klasse 4b. Es ist die Zeit kurz vor den Übergangszeugnissen. Die Eltern der 4b wollen nicht länger zusehen, wie die perfekt geplante Schulkarriere ihrer kleinen Lieblinge in Gefahr gerät. Fest steht, die Noten reichen bei den meisten Schülern nicht für den Wechsel aufs Gymnasium. Natürlich sind sich die Eltern einig, dass das Problem nicht bei ihren Kindern liegen kann. Es liegt an Frau Müller – der Klassenlehrerin. Und das bedeutet: „Die Müller muss weg!“ Doch Frau Müller gibt sich nicht so leicht geschlagen. Sie ist Lehrerin aus Berufung und hat schon ganz andere Krisen gemeistert. Voller Humor zeichnen Lutz Hübner und Sarah Nemitz das Bild einer Eltern-Generation, die sich vor Erziehungsratgebern nicht mehr retten kann, für die zwischen Förderwahn, Wohlstandsverwahrlosung und Leistungsdruck nur noch ein Gymnasialabschluss in Frage kommt. Als präziser Beobachter von Gesellschaft und Gegenwart ist Lutz Hübner einer der meistgespielten deutschsprachigen Gegenwartsdramatiker.

Ausstellung

09:30 **Hugendubel**

Buchstäblich- Kalligrafie trifft Literatur

- Kalligrafie von Ingo Schiege

Ausstellung März

3.3. Dienstag

Event

15:00 **Lila Villa**

Offene Werkstatt

für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

15:00/16:30 **Stadt- und Regionalbibliothek**

Onleihe-Sprechstunde

ein offenes Angebot für Anfänger und

Fortgeschrittene

Die Sprechstunde ist kostenlos, Anmeldung unter: Telefon 0355 38060-24 oder www.lernzentrum-cottbus.de

19:00 **Muggeluf**

AkkustikJam

Mit Akustikklängen in den Abend

Kino

18:00/20:15 Obenkino
SORRY WE MISSED YOU
 18:00 Uhr OmU
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Die Kunst der Nächstenliebe

Theater

09:30 Piccolo
Mit Pinguin auf Reisen
 Puppenspiel nach für Kinder ab 4 Jahren
10:00 Piccolo
When they go low
 Alternative Drama Highlights Gelsenkirchen,
 Englischsprachiges Theater
16:00 TheaterNativeC
Die Feuerzangenbowle



Komödie von Heinrich Spoerl, Bühnenfassung von Lutz Kessler
 Beim Genuss einer Feuerzangenbowle haben vier Männer die Schnapsidee, einen aus ihrer Runde, der nie auf eine öffentliche Schule ging, auf ein Gymnasium zu schicken, damit er Spaß, Freude und Sorgen eines Schülers nachträglich erleben und wahrnehmen kann.

19:00 Piccolo
Three
 Premiere Sophie-Scholl-Gymnasium, Oberhausen-Sterkrade, Englischsprachiges Theater
 Wir treffen sechs Teenager, die auf unterschiedliche Weise von den Freuden und Wirren der ersten Liebe betroffen sind. Ein Junge ist in ein Mädchen aus der Nachbarschaft verliebt, das bereits einen Freund hat. Ein anderes Paar – zwei Mädchen – kommt sich bei einem mehrtägigen Schulausflug näher. Schließlich erleben zwei weitere Jugendliche nach einer ersten Enttäuschung ein „Blind Date“, das die mitfühlenden Geschwister arrangiert haben... Das Besondere an der Geschichte: Wir inszenieren die inneren Stimmen, die das Hin und Her der Gedanken und Gefühle nicht nur in Worte fassen.

Ausstellung

16:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus
Führung in der Ausstellung:
1990. Fotografische Positionen aus einem Jahr, über ein Jahr

4.3. Mittwoch

Event

15:00 Lila Villa
Vorbereitung Jubiläumsfest Frauenzentrum Cottbus
 MiA - Mädchen in Aktion

18:00 SandowKahn
Frauen*kämpfe weltweit
 Ob Chile, Rojava, Rumänien oder Cottbus, überall erheben sich Frauen*, der 08.März als internationaler Frauen*kampftag rückt näher. Kommt zum monatlich stattfindenden Frauen*cafe des Frauen*kollektiv Cottbus, diskutiert mit uns und lasst uns gemeinsam stärker werden.

22:00 Bebel
beatUNI
 free entrance, table tennis, electronical music

Kino

17:30/20:00 Obenkino
SORRY WE MISSED YOU

Theater

09:30 Piccolo
Mit Pinguin auf Reisen
 Puppenspiel nach für Kinder ab 4 Jahren
10:00 Piccolo
Three
 Sophie-Scholl-Gymnasium, Oberhausen-Sterkrade, Englischsprachiges Theater
14:00 TheaterNativeC
Die Feuerzangenbowle
19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Frauentagstheater
Halbpension mit Leiche
19:30 Staatstheater Großes Haus
FIDELIO
 Premiere, Oper von Ludwig van Beethoven, Konzertante Aufführung zum Beethoven-Jahr
19:30 Staatstheater Kammerbühne
WARTEN AUF STURM
 Schauspiel von Peter Thiers

Ausstellung

15:00 Stadtmuseum Cottbus
Seniorenachmittag
 Kurze thematische Führung mit anschließender gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen, Eintritt 5 Euro p.P., um Voranmeldung wird gebeten
17:00 Stadtmuseum Cottbus
Führung
 durch die Sonderausstellung „Cottbuser Ansichten im neuen Gewand“ mit Gilbert Gulbenregulärer Eintritt inkl. Führungsgebühr

5.3. Donnerstag

Event

15:00 Lila Villa
Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit
 MiA - Mädchen in Aktion

Kino

19:30 Obenkino
SCHÖNHEIT & VERGÄNGLICHKEIT
 BRD 2019, 79 Min, Regie: Annekatrien Hendel, Weitere Veranstaltungen: 06.03. 20:00 Uhr, 07.03. 19:00 Uhr
 Schon vor dem Mauerfall porträtiert der gelernte Fotograf Sven Marquardt, heu-



te auch durch sein markantes Aussehen als Türsteher des Technoclub „Berghain“ weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt, die subkulturelle Ost-Berliner Szene in ausdrucksstarken Schwarz-Weiß-Fotografien. Nach 25 Jahren Unterbrechung seines künstlerischen Schaffens erfindet sich Marquardt heute noch einmal neu und erlangt mit seinen Ausstellungen, Publikationen und Auftragsarbeiten Weltruhm. Nacht, Rausch, Exzess und Dunkelheit strahlen seine Werke aus, obwohl sie meist bei Tageslicht entstehen. Die Porträts seiner DJs, Musiker, Türsteherkollegen sind erotisch, lässig, schmutzig und existenziell. „Es geht um die letzte Erwachsenengeneration der DDR.“
 In ihrem neuen, wieder sehr persönlichen Film begegnet die Regisseurin Annekatrien Hendel Sven Marquardt und zwei seiner Weggefährten aus der gemeinsamen Ostberliner Punkzeit: Robert Paris und Dominique „Dome“ Holenstein. Der Film erzählt von drei Freunden mit einer gemeinsamen Jugend, deren Werdegang geprägt ist von ihrem künstlerischen Blick auf die Welt, von Radikalität und Offenheit. Und von der unbedingten Sehnsucht nach Individualität und Unangepasstheit, Rebellion, dem Älterwerden, von Liebe und Freundschaft in zwei unterschiedlichen deutschen Werte-Systemen. Dabei werden der Vergänglichkeit immer wieder Momente und Bilder vom unbeschwerten Leben im Ostberlin der 80er Jahre entrisen. Robert Paris' Stadtansichten im gotischen schwarz/weiß, das er, wie Sven Marquardt bei seinen Porträts, hervorragend beherrscht, erzählen leidenschaftlich von der besonderen Endzeit-Stimmung in Ostberlin.

Theater

09:30 Piccolo
Mit Pinguin auf Reisen
 Puppenspiel nach für Kinder ab 4 Jahren
19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Frauentagstheater
Halbpension mit Leiche
19:30 neue Bühne Senftenberg
Das nB-Wunschkonzert Vol. 8
Ich lieb' dich überhaupt nicht mehr.
Lieder meines Liebeskummers
 Mit einer Trennung eröffnet sich dir die grenzenlose Freiheit. Du kannst jetzt alles machen! Dich im Fitnesscenter anmelden, mit Rauchen aufhören, dich fragen, warum du verlassen wurdest, die Barkeeperin fragen, warum du verlassen wurdest, das fünfte Bier bestellen, eine rauchen, noch eine rauchen und

jeden Gedanken der/dem Ex direkt auf WhatsApp mitteilen. Oder du kommst zu unserem Wunschkonzert! Schwelge mit uns in der Erinnerung, wir hören auch zu. Und vielleicht... vielleicht... triffst du ja jemand Neuen! Maile uns deine Geschichte und dein Lieblingslied bis zum 22.2.2020 an nB-Wunschkonzert@theater-senftenberg.de oder schicke sie per Post. Wenn deine Geschichte ausgewählt wird, bekommst du eine Freikarte!

19:30 TheaterNativeC
Der Pantoffel-Panther
 Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs, Weitere Veranstaltungen: 20.03. 19:30 Uhr, 21.03. 19:30 Uhr, 22.03. 19:30 Uhr
 Hasso ist verzweifelt. Als Vertreter widmete er sein Leben dem Verkauf edler italienischer Lederpantoffeln. Seit die produzierende Firma vor 4 Jahren in den Konkurs rutschte, steht er vor dem Nichts. Um seine Frau nicht zu enttäuschen, spielt er dennoch taguein und tagaus die Rolle des erfolgreichen Pantoffelverkäufers. In Wahrheit jedoch jobbt er als Werbehuhn verkleidet bei OBI an einem Hähnchengrill. Sein Freund Rüdiger, ein von Neurosen geplagter Psychotherapeut, greift ihm so gut es geht unter die Arme, aber die Schlinge zieht sich zu: Plötzlich steht ein Mafioso vor der Tür. Dieser verwechselt Hasso mit einem monströsen Auftragskiller und bietet ihm für einen „Auftrag“ genügend Geld, das Hasso retten könnte... Spätestens ab diesem Zeitpunkt weiß kaum mehr einer der Beteiligten wer der andere ist, und damit beginnt die Komödie...

19:30 Staatstheater Großes Haus
ANTIFAUST
 Eine Theater-Installation von Jo Fabian als „Faust“-Kommentar
19:30 Staatstheater Kammerbühne
Das unmögliche Theater (Teil 1): DER GROSSE MARSCH
 Schauspiel von Wolfram Lotz



6.3. Freitag

Event

15:00 Lila Villa

Offenes Treffangebot

MiA - Mädchen in Aktion

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt

19:00 Piccolo

Open Space Europe

Abschlussveranstaltung der Europawerkstatt

21:00 Kulturhof Lübbenau

Noctem (SPA), Isolated Screams



Blackmetal

Die spanischen Blackmetaller von „Noctem“ schicken sich an, Deutschland kaputt zu touren. Die erste Station wurde bei den Frostfeuernächten zelebriert. Dabei werden sie nicht nur musikalisch, sondern auch textlich diverse Statements zwischen Misanthropie und alten Riten sowie Anti-Religiöses und Mythologisches zum Besten geben. Ölt eure Kehlen, um den Hass auf die Welt mit anzustimmen - föhnt eure Mähnen, um dem abwechselnd rasenden und progressiven Geballer zu huldigen. „Noctem“ gehören zu den wohl aktivsten Metalbands in Spanien, doch hier zu Lande sind sie nur wenigen ein Begriff.

„Isolated Screams“ ist ein deutsches DSBM (depressive suicidal black metal) Projekt. Die Band wurde im Jahre 2016 von Deментum Noctis als One-man Projekt gegründet. Seit 2018 hat das Projekt zwei neue Mitglieder: Manos (Bass) und Heros (Schlagzeug). Lyrische Themen sind: Suizid, Depression, Satanismus und Katastrophen. Die Musik dient in erster Linie zur spirituellen Reinigung, Selbstreflektion und Selbstkritik. Zudem will die Band die Menschen erreichen, die sich mit ihrer Musik und den Texten identifizieren können.

22:00 Bebel

Culture Beats Party

DJ Isong, DJ Mik

Kino

20:00 Obenkino

SCHÖNHEIT & VERGÄNGLICHKEIT

Theater

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Frauentagstheater

Halbpension mit Leiche

19:30 neue Bühne Senftenberg

Frau Müller muss weg

19:30 BÜHNE acht

Play out!

Anmeldungen unter spiel.macher@buehne8.de Kommt vorbei zum „Play out!“ in der BÜHNE acht! Jeden ersten Donnerstag im Monat wollen wir mit Euch gemeinsam Spielen, Improvisieren und Assoziieren. Im Fokus steht dabei der eigene Körper und das Zusammenspiel mit der Gruppe – Ein offenes Format für alle, die Lust auf Theater und Spiel haben. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg jederzeit möglich. Bitte vorher anmelden! Wir freuen uns auf Euch!

PS: Bequeme Klamotten sind von Vorteil.

7.3. Samstag

Event

10:30 Lila Villa

Selbstverteidigungskurs für Mädchen

MiA - Mädchen in Aktion

20:00 Muggefug

Metal over Muggefug - Organism, Black Tormentor, Traktates

Einlass: 19 Uhr

20:00 Finsterwalde L'86

Chaosnächte goes Fiwa - Tot, Ponys auf Pump, Mackermassaker u. Very extreme special surprise

21:00 Scandale

Frauentag

22:00 Bebel

I Love Dancing

23:00 Glad House

DIE SCHÖNE PARTY

präsentiert von radioeins vom rbb

Die Schöne Party präsentiert radioeins vom rbb. Schön tanzen auf zwei Floors im Gladhouse Cottbus und natürlich nur für Erwachsene. Natürlich wird wieder ausgelassen getanzt, im großen Saal zaubert DJ SCAMPI aus Köln seinen Schönen Party Mix aufs Parkett. Natürlich darf auch die Schöne Candybar nicht fehlen; sie hilft mit einem ordentlichen Zuckerschub gegen müde Tanzbeine. Selbst Durst hat mit dem Schöne Party – Cocktail keine Chance. Auch hier empfiehlt sich der Vorverkauf über www.glad.house für einen garantierten Einlass. Weitere Infos zur Schönen Party auch auf radioeins.de und ebenfalls schön zum Hören [radioeins vom rbb](http://radioeins.de) in Cottbus auf 95,1 Mhz.

Kino

19:00 Obenkino

SCHÖNHEIT & VERGÄNGLICHKEIT

Theater

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Kufa-Kleinkunsttheater einmaldiewoche - Halbpension mit Leiche

19:30 neue Bühne Senftenberg

Johannes Kirchberg

Ein Mann gibt Auskunft

In den Leipziger Kaffeehäusern schrieb Erich Kästner seine ersten Gedichte. Heute trifft ein aus Leipzig stammender Chansonnier den Dresdner Dichter. Unter dem Motto „Ein Mann gibt Auskunft“ begegnen sich der schauspielende Sänger und der Chronist seiner Zeit auf der Bühne. Viele von Erich Kästners scharfen Beobachtungen gehören heute zum Alltagswortschatz: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ zum Beispiel. Oft spricht man Kästner, ohne es zu wissen.

In seiner Hommage an Erich Kästner macht Johannes Kirchberg eine tiefe Verbeugung vor dem Dichter und präsentiert eigene Vertonungen von dessen zeit- und gesellschaftskritischer Lyrik. „Ein Mann gibt Auskunft“ legt Kästners Texte an seine Biografie an und findet Bezüge, die Gründe sind für so bekannte Gedichte wie „Sachliche Romanze“ oder „Monolog in der Badewanne“.

Mit großer schauspielerischer Überzeugungskraft und einfachsten Mitteln schlüpft Kirchberg in die Rolle Erich Kästners und lässt die Zeit zwischen den Kriegen lebendig werden. Szenerie könnte ein Tisch im Kaffeehaus sein, jener Ort also, an dem bekanntlich viele Werke Kästners entstanden sind.

19:30 Staatstheater Großes Haus

DER BESUCH DER ALTEN DAME

Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt

19:30 Theaterscheune Ströbitz

IT'S SHOWTIME!

Musicalhits präsentiert von Marie Giroux, Jenny Schöffelen und Joseph Schnurr

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Einzelausstellung des Hamburger Künstlers Errkaa



Errkaa macht mit seinem Team existenzialistische Haengungen im öffentlichen Raum. Basis sind seine großformatigen Shaped Canvasses, zumeist schwarz-weiß und mit Aktfragmenten.

Er hängt die bis zu 12 Meter großen Arbeiten häufig in Guerillaaktionen, denn genehmigt sind seine Aktionen nie. Durch die Intervention mit Mitteln der Kunst werden diese Orte erst sichtbar. So hat Errkaa u.a. eine Reihe von Haengungen an Gebäuden in Hamburg initiiert, die es kurz danach nicht mehr gab, weil sie abgerissen oder umgebaut wurden. Sein Team fotografiert und filmt diese temporären Haengungen in Architekturen, die häufig nicht

länger als 15 Minuten dauern. Die medialen Aufzeichnungen sind einerseits Zeugnis des Schaffens und Objekte der Kunst, gleichzeitig dokumentieren sie den architektonischen Wandel in einer schnell wachsenden Stadt. Beinahe schon als Kontrapunkt stehen die Haengungen an städtischen Wahrzeichen wie der Elbphilharmonie in Hamburg, der Siegestsäule in Berlin oder etwa der Rialto-Brücke in Venedig. Diese Ikonen der Wiedererkennung und Identifikationsflächen einer Stadt erobert Errkaa als Projektionsfläche seiner Kunst, zumindest für kurze Zeit. Das Flüchtige der Haengung wird noch verstärkt durch den gelegentlichen und plötzlichen Eingriff von Polizei. Die Kunstaktionen enden häufig in der Frage der Legalität.

Doch was bedeutet legal? Ist der Kohleabbau legal, nur weil er genehmigt und politisch gewollt ist? Diese möglichen Fragen eröffnen sich in Errkaas „Haengungen gegen die Kohleförderung“.

Kattowitz, 300 Kilometer südwestlich von Warschau gelegen, zählt zu den europäischen Städten mit der größten feinstaubbelastetsten Luft. Hier fand 2018 der UN-Klimagipfel statt.

Das Stadtbild ist durch zahlreiche Bergwerke und Schwerindustrie geprägt, denn hier befinden sich reichhaltige Kohle- und Erzlagerstätten, auch wenn die wirtschaftliche Bedeutung der Kohleförderung zurückgeht und die Regierung die Stadt gerade versucht, zu einer „Digital City“ umzubauen. Errkaa und sein Team haben vor und in dieser Industriekulisse Haengungen gemacht und sich auf die Unwirtlichkeit dieser Orte fokussiert.

Kurz bevor Mensch und Maschine der Braunkohle wegen in routiniertem Vorgehen den Ort Borschemich an der holländischen Grenze 2016 zum Verschwinden brachten, entstand eine Fotoserie der temporären Installationen, die ebenfalls in der FANGO-Galerie ausgestellt werden.

Den letzten Punkt setzten die riesigen Schaufelradbagger wenige Wochen, nachdem das Team Errkaa abgezogen war. Errkaas international vielfach ausgezeichnete 30-minütiger Kurzfilm „DADA on Vacation“ wurde zu großen Teilen in diesem Setting gedreht.

8.3. Sonntag

Event

11:00 Lila Villa

Jubeljubiläum - 30 Jahre Frauenzentrum

MiA - Mädchen in Aktion

14:00 SchloßKirchplatz

Frauen*kampftag

„Vielen Dank für die Blumen - Frauen*revolution statt blumiger Phrasen“ - Un-

ter diesem Motto gehen rumänische Frauen* jährlich auf die Straße. Auch wir beteiligen uns dieses Jahr unter gemeinsamer Flagge am internationalen Frauen*kampftag, dem 8. März.

16:00 Volkshaus Guben (Fabrik e.V.)

Kabarett zum Frauentag - Pfortissimo oder Rest of Pfortner

Kabarett mit Lothar Bölck

19:30 neue Bühne Senftenberg

Senftenberger Lesung - Daniela Dahn



Der Schnee von gestern ist die Sintflut von heute / Die Einheit - eine Abrechnung

Nach dreißig Jahren Vereinigung ist die innere Spaltung zwischen Ost und West so tief wie selten. Es haben sich sogar neue Klüfte aufgetan, die unser Gemeinwesen erschüttern. Sie haben damit zu tun, dass die vermeintlichen Sieger der Geschichte das Erbe der beitragsgeprüften „Brüder und Schwestern“ komplett ausgeschlagen haben. Für das vereinigte Deutschland zeigt Daniela Dahn: Bevor der Rechtsextremismus die Mitte der Gesellschaft erreicht hat, kam er aus der Mitte des Staates. Aus Teilen des Sicherheitsapparates, der Bundeswehr, der Verwaltung.

19:30 Piccolo

MARDI-live



Frauentag im Piccolo Theater

Zum Internationalen Frauentag im Piccolo Theater starten wir in die Zwanziger Jahre

und bitten eine Cottbuser Band auf die Bühne. Wer MARDI schon live erlebt hat weiß, dass die Musik der Band um Sängerin Sophia Wetzke in die Beine geht. Wir feiern mit MARDI die Zwanziger Jahre im Piccolo. Unbedingt Karten reservieren. Sophia – Gesang, Christian Gast-Gitarre, Franziska Radtke – Geige, Tom Reißmann – Kontrabass und Kirko Grosse – Schlagzeug.

20:00 Glad House

DAME - ZEUSTOUR 2019/2020

SPECIAL GUEST: MACE, Einlass: 19:00 Uhr

Nach der Ankündigung seines neuen Albums „ZEUS“ und der bevorstehenden, nahezu restlos hochverlegten und/oder ausverkauften Tour im September und Oktober 2019, verkündet DAME nun, seine bislang erfolgreichste Tournee im Februar und März 2020 fortzusetzen - und



zwar gleich mit 19 Shows! Spätestens seit sich DAME mit seinen letzten drei Alben die Spitze der heimischen Charts sichern konnte, ist das österreichische Ausnahmetalent längst kein Geheimtipp mehr. Zahlreiche, nahezu ausverkaufte Tourneen, begehrte Positionen auf den Bühnen der renommiertesten Festivals und über 735.000 treu ergebene YouTube-Abonnenten verschaffen einem nur einen kleinen Einblick in seine sagenhafte Karriere. Nach einer andert-halb-jährigen Kreativpause meldete sich DAME am 10. Mai mit der fulminanten Single „Herrscher des Olymps“ und der Ankündigung des neuen Albums „ZEUS“, welches am 06.09.2019 erscheinen wird, aus seiner Hitzschmiede zurück. Ohne große Anstrengungen konnte er nach nur 48 Stunden die 200.000er Marke knacken und schoss direkt auf Platz 1 der Amazon Box-Set Charts des deutschsprachigen Raumes und ließ andere große Namen wie RAMMSTEIN, SIDO oder SHINDY hinter sich.

Theater

10:00 Piccolo

Mit Pinguin auf Reisen

Puppenspiel nach für Kinder ab 4 Jahren, Familienvorstellung

16:00 neue Bühne Senftenberg

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

16:00 Staatstheater Großes Haus

1984

Stück von George Orwell, Weitere Veranstaltungen: 29.03. 19:00 Uhr

19:00 Staatstheater Kammerbühne

SEKRETÄRINNEN

Musikalische Revue von Franz Wittenbrink

9.3. Montag

Event

16:30 Lila Villa

Mädchenredaktion

MiA - Mädchen in Aktion

19:00 Zelle 79

KüfA - Küche für Alle

Kino

19:30 Obenkino

DIE PERFEKTE KANDIDATIN

Saudi-Arabien/BRD 2019, 101 Min, Regie: Haifaa Al Mansour

Maryam ist eine Ärztin in einer kleinen Stadt in Saudi Arabien. Trotz ihrer exzellenten Fähigkeiten muss sie sich jeden Tag aufs Neue den Respekt der Mitarbeiter und der Patienten erkämpfen.



Wütend macht Maryam vor allem der Zustand der Straße vor der Klinik. Weil die Stadt die Zufahrt nicht asphaltiert, bleiben die Patienten regelmäßig im Schlamm stecken. Maryam will Veränderung und bewirbt sich um eine bessere Stelle in Dubai. Doch wegen einer Formalität und weil sie keine männliche Begleitung hat, lässt man sie nicht reisen. Maryam sucht Hilfe bei einem entfernten Cousin. Doch der Zufall will es, dass der als Beamter nur Kandidaten für die anberaumte Wahl des Stadtrats empfängt. Vor allem aus Trotz erklärt sich Maryam kurzerhand zur Kandidatin. Erst später wird ihr klar, welche Chance zwischen der bürokratischen Willkür lauert: als Stadträtin könnte sie die Asphaltierung der Klinik-Zufahrt selbst in die Hand nehmen. Maryam und ihre beiden Schwestern treten eine Kampagne los, die nicht zu übersehen ist. An jeder Ecke lauern Restriktionen für Frauen; trotzdem wird Maryams Stimme lauter, ihre Auftritte mutiger, ihre Forderungen radikaler. Die junge Ärztin, die vom lang erkämpften Recht auf ein eigenes Auto wie selbstverständlich Gebrauch macht, besteht nun auch auf die Straße, auf der sie fahren kann.

Theater

19:00 Piccolo

Es könnte so einfach sein



DS Kurs 12/1 des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus

Seitdem wir denken können, stolpern wir nacheinander immer wieder über Steine, die uns in den Weg gelegt werden: Stress in der Schule, ein gebrochenes Herz oder immer wieder Streit zu Hause. Egal, ob Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft, alle werden mit der Zeit vor Probleme solcher Art gestellt.

Unsere Montage „Es könnte so einfach sein!“ thematisiert die Sorgen und Nöte, die aus solchen Situationen erwachsen, vor denen wir alle so gern und so oft die Augen verschließen. In 12 selbst verfassten Szenen versuchen wir, die Schwierigkeiten des Lebens zu zeigen, statt sie zu verdrängen, zu ignorieren oder schön zu reden.

Dabei geht es um emotionale Momente mit echten Gefühlen. Und das ganz ohne zu beschönigen.

10.3. Dienstag

Event

15:00 Lila Villa

Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

15:00/16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Onleihe-Sprechstunde - ein offenes Angebot für Anfänger und Fortgeschrittene

19:00 Muggefug

AkkustikJam

Mit Akkustikklängen in den Abend

Theater

09:30 Piccolo

Mit Pinguin auf Reisen

Puppenspiel nach für Kinder ab 4 Jahren

17:30 Piccolo

KoLabor

Offenes Theaterangebot für Menschen jeder Herkunft ab 14 Jahren

19:00 Piccolo

Die Welle



DS Kurs 12/2 des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus

Der junge Lehrer Ben Ross zeigt seinem Geschichtskurs einen Film über die Verbrechen der Nationalsozialisten während des Zweiten Weltkriegs. Die Schüler*innen können nicht glauben, dass Menschen zu solchen grausamen Taten überhaupt fähig sind. Um sie zu überzeugen, startet Mr. Ross ein soziales Experiment: Eine Bewegung mit dem Namen „DIE WELLE“. Jeder darf ihr beitreten, doch die Mitglieder müssen sich an strenge Regeln halten.

Fast unbemerkt etabliert die Welle Methoden einer Diktatur. Nur die Chefredakteurin der Schülerzeitung, Laurie Saunders, erkennt die Gefahr, die das Experiment in sich birgt. Denn rasch gewinnt die Bewegung die Überhand - sie gerät außer Kontrolle. Ben Ross, der Führer der Welle, muss zusehen, dass er sein Experiment so schnell wie möglich beendet. Wenn er nur wüsste, wie er das anstellen soll...

Mit unserem Stück wollen wir auf die aktuelle Problematik der sich ausbreitenden rechten Szene in Deutschland und auch in Cottbus aufmerksam machen. Wir möchten zeigen, wie schnell sich ein falscher Glaube und eine falsche Überzeugung, vor allem unter Jugendlichen, ausbreiten können.

Ausstellung

19:00 BlmK Dieselkraftwerk Cottbus

Bildergeflüster: Drei Grafikerinnen in plakativen Doppelrollen

Mit Helene Roolf und Simone Fanninger, Veranstaltung im Rahmen der 30. Brandenburgischen Frauenwoche

11.3. Mittwoch

Event

15:00 Lila Villa

Offenes Treffangebot

MiA - Mädchen in Aktion

15:30 Glad House

FEIERABEND DISCO - ganz unbehindert

Die Hälfte der Woche ist geschafft. Zeit zum Tanzen und Entspannen - bei Musik von Rock bis Schlager und Euren Wunschtiteln serviert von DJ ANTARES. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Immer von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Preis von 2,00 € im Glad-House, Cottbus.

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Mit Emil durch das Bücherjahr

Michaela Lehmann

LeseRatterich Emil ist schlau. Für ein ganzes Jahr in der Bibliothek hat er vorgesorgt und sich mit jeder Menge guter Bücher bevorratet. Nun möchte er seine Leseabenteuer mit vielen Kindern teilen und lädt regelmäßig zu einer fröhlichen Vorlesestunde ein. Eine altersgerechte Geschichte wird gelesen, eine kleine Bastelei schließt sich an.

18:00 Volkshaus Guben (Fabrik e.V.)

Vorspielabend Schlagzeug

Musikschule Johann Crüger

18:00 Stadtmuseum Cottbus

1945 – Kampf an der Lausitzer Neiße

Vortragsabend des Historischen Vereins zu Peitz mit Christoph Malcherowitz

18:00 SandowKahn

Sandower Solidarische

Nachbarschaftsrunde

Solidaritätsnetzwerk Cottbus

Wir laden euch herzlich zum Nachbarschaftssessen im Sandowkahn ein. Die Idee ist einfach: Jede und jeder kann etwas zu Essen mitbringen und wir verbringen einen schönen Abend gemeinsam. Auch wer nichts zu Essen mitzubringen hat, ist willkommen! Unser Nachbarschaftssessen ist offen für alle!

19:00 Hugendubel

Greis am Stiel - Hartmut Schatte und

Meinhard Bärmich

Buchlesung, durch den Abend führt Klaus Wilke, für die musikalische Umrahmung sorgen die Saspower Dixieland Stompers Mittwoch

20:00 Stadthalle

Lord of the Dance - Dangerous Games

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Christine Prayon - Abschiedstour

20:00 Obenkino

RAY ANDERSON'S POCKET BRASS BAND

Ray Anderson – mit der Taschenausgabe eines Bläserorchesters. Klingt nach antiquierter Jazzmusik, ist aber durch seinen unverkennbar rotzigen Stil und seinewitzigen Kompositionen ganz das Gegenteil. Diese Marching Band führt durch eine musikalische Zeitreise, von New Orleans, über Chicago und New York unversehens nach Cottbus ins Glad House. Nur



wenige Künstler verbinden so selbstverständlich Tradition und Moderne, untergründigen Swing mit Bebop und Avantgarde, Blues und Funk wie Ray Anderson. Einer der vielseitigsten Posaunisten, die der Jazz je kannte, ein stilbildender Musiker von schier überbordender Musikalität, humorvoller Virtuosität und einem unverwechselbaren Sinn für die (Un-)Möglichkeiten des Augenblicks. Das „Down Beat Magazine“ wählte Anderson fünfmal hintereinander zum besten Posaunisten, er leitete die Jazz Studies der State University in New York und ist Guggenheim Fellow. Seine „Pocket Brass Band“ ist eine handliche Ausgabe eines Orchesters, ein flexibles Kleinod. Trompeter Steven Bernstein war Mitglied der „Lounge Lizards“, mit der Band „Sexmob“ für einen Grammy nominiert, er leitet das „Millennial Territory Orchestra“ und spielte mit Künstlern wie Aretha Franklin, Lou Reed, Sting und John Zorn. José Davila ist ein vielseitiger Künstler von Jazz bis Salsa und Klassik. Er spielt mit Henry Threadgill genauso wie mit dem „Spanish Harlem Orchestra“. Und Drummer Tommy Campbell spielte seit den späten Siebzigern mit Dizzy Gillespie, Sonny Rollins, Jimmy Smith und Gary Burton.

22:00 Bebel

beatUni

free entrance * table tennis * electronical music

Theater

09:30 Piccolo

Mit Pinguin auf Reisen

Puppenspiel nach für Kinder ab 4 Jahren

20:30 BÜHNE acht

Projektpräsentation:

„Bilder werden lebendig“

Einlass ab 20.00 Uhr,

Von Fragen zu Bildern, von Bildern zu Geschichten und letztendlich von Geschichten zu einem Theaterabend. Begleitet uns auf der Suche nach den Antworten auf die Fragen: Welche Energie steckt in uns? Wieviel Energie reicht uns zum Leben? Und was ist, wenn uns die Energie ausgeht? Sieben Spieler*Innen werden sich auf den Weg begeben. Was ist mit euch? Kommen ihr mit uns?

12.3. Donnerstag

Event

15:00 Lila Villa

Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

After Work Lounge

DJ HeartBeatZ & DJ Hokai (Club-House)

Kino

09:00/14:00 Obenkino

ZU WEIT WEG



Kinderfilm, BRD 2019, 88 Min, Regie: Sarah Winkenstette, Weitere Veranstaltungen: 13.03. 10:00/14:30 Uhr, 15.03. 14:00 Uhr, 16.03. 10:00/14:00 Uhr, 17.03. 09:30/14:00 Uhr, 18.03. 09:30/15:00 Uhr

Da sein Heimatdorf einem Braunkohletagebau weichen soll, müssen Ben (12) und seine Familie in die nächstgrößere Stadt umziehen. In der neuen Schule ist er erst mal der Außenseiter. Und auch im neuen Fußballverein laufen die Dinge für den talentierten Stürmer nicht wie erhofft. Zu allem Überfluss gibt es noch einen weiteren Neuankommeling an der Schule: Tariq (11), Flüchtling aus Syrien, der ihm nicht nur in der Klasse die Show stiehlt, sondern auch noch auf dem Fußballplatz punktet. Wird Ben im Abseits bleiben – oder hat sein Konkurrent doch mehr mit ihm gemeinsam als er denkt? Regisseurin Sarah Winkenstette erzählt mit ZU WEIT WEG auf Augenhöhe seiner jungen Protagonisten und seines Publikums eine Geschichte über den Verlust der Heimat und die grenzüberschreitende Kraft von Freundschaft. Ein humorvoller Abenteuerfilm für die ganze Familie.

19:00 Obenkino

KURZFILM-Programm und GESPRÄCH



30. Brandenburgische Frauenwoche - (Rollen-)Bilder der Frau

In diesem Programm soll mit dem Mittel „Kurzfilm“ die Frau als Protagonistin ganz bewusst in den Vordergrund sämtlicher filmischer Darstellungen gerückt und in 8 Beiträgen verschiedene Rollenbilder, Probleme und Gefühlswelten sowie zahlreiche weitere Facetten des weiblichen Alltagslebens beleuchtet werden.

Anschließend wird Barbara Teufel vom PRO QUOTE FILM e. V. darüber sprechen, welche unausgewogenen Geschlechterverhältnisse zwischen Männern und Frauen aktuell in der Film- und Medienbranche bestehen, indem sie Ergebnisse aus der vom Verein in Auftrag gegebenen Studie „Gender & Film, Gender & Fernsehfilm“ vorstellt. In der daran an-

schließenden Diskussion soll es um die Auswirkungen einer männlich dominierten Filmbranche auf eine stereotype und oft auf Äußerlichkeiten reduzierte Darstellungsweise der Frau in Film & Fernsehen gehen und um die Frage, in welcher Form eine steigende Anzahl weiblicher Filmschaffender grundlegende Veränderungen in der Film- und Medienlandschaft herbeiführen könnte.

Das Filmprogramm: Was bleibt, Regie: Chiara Fleischhacker 2018, 8 Min; Kleptomami, Regie: Pola Beck 2017, 10 Min; Ich will, Regie: Anne Isensee 2019, 2 Min; Wartezeit, Regie: Clara Stern 2016, 11 Min, Der Name des Sohnes, Regie: Louisa Delva, 2018, 10 Min; Hot Dog, Regie: Marleen Mayr, Alma Buddecke 2019, 8 Min; Super comfort, Regie: Kirsikka Saarri 2018, 15 Min; Sisters, Regie: Daphne Lucker 2018, 15 Min

Theater

09:30 Piccolo

Mit Pinguin auf Reisen

Puppenspiel nach für Kinder ab 4 Jahren

19:00 Piccolo

Boys don't cry



Piccolo Jugendklub, Weitere Veranstaltungen: 13.03. 19:00 Uhr

Der Piccolo Jugendklub untersuchte in der Spielzeit 2019/2020 Rollenbilder, Sexualität und die damit verbundenen Erwartungshaltungen an junge Menschen. Wenn sich das, was Jugendliche online erleben, von dem, was sie offline erfahren, unterscheidet, entsteht eine Diskrepanz zwischen virtueller Welt und Realität, die nicht immer einfach zu überbrücken ist. So geht es auch Marvin in Daniel Rattheis Theaterstück „Marvin is like a frog“. Er ist fünfzehn und mitten in der Pubertät. Seine Zeit vertreibt er sich am liebsten online. Pornos gucken und so. Marvin lebt in einer stark sexualisierten Traumwelt, aus der er eines Tages gerissen wird, als er im Bus der gleichaltrigen Michelle begegnet. Die erste große Liebe bahnt sich an. Aber wie läuft das eigentlich im richtigen Leben? Der Jugendklub nimmt die Geschichte von Marvin als Grundlage für Reflexionen und kritische Fragen zum Thema Männlichkeit, Gefühl und Identität.

Ausstellung

11:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: Kollektive Signaturen. Komplizenschaft und kooperative Produktion im Plakat

BLMCK IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

13.3. Freitag

Event

15:00 Lila Villa

Offenes Treffangebot

MiA - Mädchen in Aktion

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“

Freier Eintritt

20:00 Seitensprung

Konzert mit Reinis Jaunais

Punkrock in Bangkok Spezial

21:00 Muggefug

Killing Spree record release

7 Jahre ist es her, als die EP „Rise Of The Unborn Child“ erschien. Nun haben Killing Spree endlich ihr zweites Full Length Album am Start. „In Conflict“ wird es heißen und kommt über Black Blood Records raus. Über Killing Spree wurde einmal gesagt, sie verbinden rollenden Panzer Metal irgendwo zwischen Bolt Thrower und Illdisposed mit sphärischen Industrial/Sample-Elementen, die an ganz frühe Fear Factory und heutige Red Harvest erinnern. Man kann also sehr gespannt sein. Am 13.03.2020 gibt es die Indoor Record Release Party im Muggefug Cottbus und am 06.06.2020 eine Open Air Release Show auf dem Gahlen Moscht. Freunde des Melodic Death Metal sollten diese Termine auf gar keinen Fall verpassen.

22:00 Bebel

Black Music Party

DJ Scoop, DJ Isong

Kino

10:00/14:30 Obenkino

ZU WEIT WEG

Kinderfilm

20:00 Obenkino

DIE PERFEKTE KANDIDATIN

Theater

19:00 Piccolo

Boys don't cry

Piccolo Jugendklub

19:30 TheaterNativeC

Der Tatortreiner

Episoden aus der TV-Kultserie von Mizzi Meyer. Weitere Veranstaltungen: 14.03. 19:30 Uhr In der preisgekrönten Comedyserie dreht sich alles um den ungewöhnlichen Arbeitstag von Schotty, der sich auf das Reinigen von Tatorten nach Gewaltverbrechen spezialisiert hat. In dem Stück geht es aber nicht in erster Linie um die Kriminalfälle, sondern um die skurrilen Begegnungen zwischen Schotty und den merkwürdigen Hinterbliebenen. So kommt er mit diesen ins Gespräch, und es ergeben sich Szenen, deren Situationskomik die irrwitzigsten Blüten treibt.

19:30 Staatstheater Kammerbühne

Das unmögliche Theater (Teil 3): DER MÖRTEL DER NATION

Premiere, Stück von Leon Engler

20:00 Staatstheater Großes Haus

6. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Ludwig van Beethoven und Karl Amadeus Hartmann

Ausstellung

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Kunstraum XVII - Torsten Schlüter (Berlin) „Mappa Road“

Vernissage

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Ausstellungskonzert mit Rolf von Nordenskjöld

14.3. Samstag

Event

10:00 bis 18:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Mission 2038

Deine Zukunft in der Lausitz

Eine Jugendkonferenz zum Thema „Kohleausstieg - und dann?“

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Lesestartgeschichten für Dreijährige

Michaela Lehmann

Känguru Krümel lädt zu einer fröhlichen Mini-Lesezeit ein. Eine altersgerechte Geschichte wird gelesen, eine kleine Bastelei schließt sich an. Kinder und ihre Familien, die das erste Mal dabei sind, erhalten den gelben Lesestart-Beutel geschenkt, der neben einem altersgerechten Kinderbuch, ein Wimmelbild-Poster und wertvolle Tipps zum Vorlesen und Erzählen enthält.

10:30 Lila Villa

Selbstverteidigungskurs für Mädchen

MiA - Mädchen in Aktion

14:00 bis 16:00 Haltestelle

Buenos dias, hermosa - Kubas Frauen heute

Eine Welt Laden, Fotografischer Bericht der Journalistin Gabriele Senft über ihren aktuellen Besuch in Kuba, Basisgruppe Nord DIE LINKE

20:00 Glad House

CHRISTIAN STEIFFEN - Gott of Schlager

Einlass: 19:00 Uhr



Der „Gott Of Schlager“ gibt neue Termine für die gleichnamige Tour im kommenden Jahr bekannt. Die Gelegenheit die Legende aus Osnabrück mit seinem dritten Meisterwerk auf der Bühne live zu erleben, sollten Fans sich nicht entgehen lassen – denn wo der Steiffen ist, da ist die Party! Nüchtern und sachlich,

wie immer gewohnt reflektiert. „Gott of Schlager“ - so der Titel des dritten Ergusses - ist ein weiterer Höhepunkt im Steiffen-Oeuvre. Schon in der Wahl des Albumtitels greift Christian auf das von ihm perfekt inszenierte und zelebrierte Stilmittel der Untertreibung zurück und fügt hinzu: „Worte können mich und dieses Album nicht beschreiben. Der Begriff „Gott of Schlager“ kann nur ein Versuch sein, wird aber für immer eine Krücke bleiben...“.

Und er hat natürlich recht: Schon der erste Titel macht deutlich, dass die Ferien vom Rock'n Roll vorbei sind: „Hier ist Party“ verbindet Elemente der klassischen Discomusik mit modernem Sprechgesang. Bei „Wie der Wind“ geht es um Freiheit, Verdauung und Vergänglichkeit, beleuchtet in einem CountrySong, der sich in psychodelische Sphären steigert. Mit „Schöne Menschen“ widmet sich Christian der hässlichen Fratze des Schönheitswahns von den Gebrüdern Grimm bis heute. Das autobiografische Stück „Ich breche in die Nacht“ beschreibt eine Nacht und lotet dabei die Gegensätze von Durst und Heimweh sowie Übelkeit und Gesellschaft aus.

Die Christianisierung hat wohl noch lange nicht ihren Höhepunkt erreicht, aber dass der Steiffen immer grösser wird, stört den Steiffen nicht: „Ich zwinge ja niemanden, zu meinen Konzerten zu kommen – die kommen alle freiwillig. (...)“. Und so wird er auch mit diesem Album wieder auf große Fahrt gehen.

20:00 Weltspiegel

HORST EVERS - Früher war ich älter

22:00 Bebel

Urban Beats Party

Theater

19:30 neue Bühne Senftenberg

Die Studentin und Monsieur Henri



Premiere, Eine Komödie von Ivan Calbérac / Deutsch von Horst Leonhard

Constance ist verzweifelt auf der Suche nach einem Zimmer, das sie mit ihrem wenigen Geld bezahlen kann. Die Anzeige von Paul kommt also gerade recht – ein Zimmer in der Wohnung seines Vaters Henri zu günstigen Konditionen un-

ter der Auflage, hin und wieder nach dem älteren Herrn zu schauen. Kein Problem für Constance! Nur ist Monsieur Henri gar nicht begeistert, dass sein Sohn ihm ein Kindermädchen in die Wohnung einquartieren will. Nach einigem Überlegen aber kommt Henri ein hinterlistiger Plan: Warum nicht der jungen und bildschönen Constance das Zimmer geben, seinem Sohn damit zustimmen und Constance zugleich für sich einspannen? Denn Valérie, Pauls Ehefrau, ist ihm schon lange ein Dorn im Auge und so eine hübsche junge Frau wie Constance kann Paul doch sicher leicht den Kopf verdrehen?! Constance, die dringend das Zimmer braucht, stimmt unwillig zu. Und so beginnt ein munteres Flunkern und Verführen von allen Seiten...

Ivan Calbéracs Komödie ist eines der prominentesten, modernen französischen Stücke und hat unter anderem Titel schon Kinoleinwände erobert. Mit viel Charme, Esprit und Liebe zu den Figuren hat Calbérac ein Stück geschaffen, das schnell begeistert und doch nicht oberflächlich bleibt, sondern handfeste Themen zur Sprache bringt. Dennoch ein genussvoller Abend, der nur die Frage offen lässt, wer wohl als nächstes einen unschlagbaren Plan hat?

19:30 TheaterNativeC

Der Tatortreiner

19:30 Staatstheater Großes Haus

ONKEL WANJA

Schauspiel von Anton Tschechow

19:30 Staatstheater Kammerbühne

CASANOVA

Ballett von Mauro de Candia | Musik von Handel, Corelli, Pärt u. a.



15.3. Sonntag

Event

16:00 Klosterkirche

Frühlingskonzert - Naletny koncert



Sorbisches National-Ensemble

Gemeinsame Konzerte von Chören aus der Niederlausitz mit dem Chor des Sorbischen National-Ensembles entwickeln sich zu einer stimmungsgewaltigen Tradition. Am 15. März laden die Sängerinnen und Sänger des SNE dieses Mal den Chor Lužyca zum gemeinsamen Frühlingskonzert in die Klosterkirche Cottbus ein. Unter der Leitung von Lubina Žurec-Pukacowa (Chor Lužyca) und des Chordirektors des SNE, Andreas Pabst, erklingen Werke von sorbischen Komponisten wie Korla Awgust Kocor, Jan Paul Nagel oder Bjarnat Krawc sowie sorbische Volkslieder. Slowakische, Schwedische und Französische Titel runden das Konzert ab und laden ein, den Frühling Einzug halten zu lassen.

16:00 bis 19:00 quasiMONO

Salsa con Café

17:00 Volkshaus Guben (Fabrik e.V.)

ZupfSTreich Orchester Guben

19:00 Glad House

LYDIA BENECKE

Die Psychologie des Bösen

Einlass: 18:00 Uhr

Was sind und tun eigentlich Psychopathen? Ist Hannibal Lecter tatsächlich der Prototyp eines Psychopathen? Haben alle Psychopathen das Bedürfnis, andere Menschen zu töten? Wie stellt die Kriminalpsychologie fest, ob ein Mensch psychopathisch ist? Wie entsteht eine psychopathische Persönlichkeit? Wie gelingt es manchen psychopathischen Serienmördern, über Jahrzehnte als liebevolle Familienväter und freundliche Nachbarn ein unauffälliges Leben zu führen? Warum werden nicht alle Psychopathen kriminell? Wie viel vom „Bösen“ steckt auch in „normalen“ Menschen? Dieser Vortrag beleuchtet die Gefühls- und Gedankenwelten psychopathischer Menschen - sowohl jener, die mit erschreckenden Verbrechen Schlagzeilen machten, als auch jener, die ohne kriminelle Handlungen durchs Leben kommen und mitten unter uns sind. Diesen und anderen Fragen geht Lydia Benecke in Ihrem Vortrag nach. Eine spannende Reise in die Welt der Kriminalpsychologie. Die hübschen Sammler Hardtickets mit Hologramm gibt es direkt über Lydias Webshop: www.benecke-psycho.com

cke-psycho.com

Der Termin hat sich vom 24. April auf den 15. März geändert. Tickets behalten für den 15.03.2020 ihre Gültigkeit bzw. können sie an der jeweiligen VVK-Stelle zurückgegeben werden an der sie erworben wurden.

Kino

14:00 Obenkino

ZU WEIT WEG

Kinderfilm

16:00/19:00 Obenkino

DIE PERFEKTE KANDIDATIN

Theater

15:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Wintermärchen - Der kleine Angsthase

Figurentheater Jörg Bretschneider, ab 4 J.

19:00 neue Bühne Senftenberg

Dachbodenfund

Musik, die das Leben schreibt



Eine musikalische Spurensuche von und mit Jan Schönberg und Mirko Warnatz

Die Wohnungsauflösung des stadtbekanntesten Geschichts- und Literaturprofessors Blasewitz lässt die Arbeitsfreunde Eddie und Kalle in Erinnerungen schwelgen. Sie wurden als Gehilfen der Stadtreinigung beauftragt, Blasewitz' Dachboden auszuräumen. Dabei stoßen sie auf das spannende Sammelsurium eines weltoffenen, sozialen und gebildeten Menschen. Die Fundstücke bringen sie dazu, über ihr eigenes Leben nachzudenken. Sie bemerken, dass es ihnen gut ging und immer noch geht. Sie haben viel erreicht, leider auch viel verpeilt. Aber das macht nichts, denn so ist das Leben und sie haben Spaß an ihrem! Sie sind glücklich, wenn sie zusammen in der Kneipe sitzen, wenn sie Musik hören und mitsingen können. Eddie und Kalle begeben sich auf eine turbulente Lebensreise, angeregt von der Hinterlassenschaft eines weisen, alten Professors. Die beiden Freunde werden von den begeisterten Musikern Jan Schönberg und Mirko Warnatz charakterisiert. Beide haben Lieder aus ihrem Leben zusammengetragen, um sie über die Figuren Eddie und Kalle neu zu erzählen, sie auf ihre Art zu arrangieren. Sie „gehen“ auf eine sachliche Romanze „ein“, „angeln“ mit Keimzeit an der Donau und „bezwingen“ mit Gerhard Schöne den Ozean. Sie haben – wie Herbert Grönemeyer – Schwierigkeiten, einen Parkplatz zu finden, wollen genau wie Rio Reiser „nicht wie ihr Vater werden“ und schließlich begreifen sie, dass Freddy Quinn Recht hatte: „So schön, schön war die Zeit“.

19:00 Staatstheater Großes Haus

6. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Ludwig van Beethoven und Karl Amadeus Hartmann

19:00 Theaterscheune Ströbitz

EWIG JUNG

Songdrama von Erik Gedeon

16.3. Montag

Event

15:00 Lila Villa

Offenes Treffangebot

MiA - Mädchen in Aktion

19:00 Zelle 79

Küf Plus:

Vortrag mit dem Kollektiv Glitzerkarpul über Anarcha-Feminismus

Was hat Feminismus mit Anarchismus zu tun? Ist Anarchismus nicht eh auch immer feministisch? Und warum haben die klassischen anarchistischen Theoretiker, wie Proudhon und Bakunin, Feminismus oft nicht mitgedacht? In unserem Vortrag werden wir darauf eingehen, was Anarchafeminismus eigentlich ist und wie er sich historisch entwickelt hat. Wir werden euch wichtige Anarchafeministinnen vorstellen. Zudem wollen wir auch über aktuelle Debatten im Anarchafeminismus sprechen und mit euch überlegen, welche Bedeutung Anarchafeminismus für unseren Alltag hat. Wir freuen uns außerdem darauf mit euch zu diskutieren und etwas über eure eigenen Erfahrungen zu hören.

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

28. Cottbuser Bücherfrühling

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

Was ist Frieden? Der Bücherfrühling ist eine gute Zeit, um die bemerkenswerte Vielfalt an „Friedens-Ideen“ in Cottbus vorzustellen. Darauf wollen wir uns mit Ihnen gemeinsam einstimmen – kulturreich und kurzweilig, nachdenklich und fröhlich, friedvoll und harmonisch.

Begrüßung: Kerstin Mattner, amtierende Leiterin LERNZENTRUM Cottbus. Grußworte: Holger Kelch, Oberbürgermeister der Stadt Cottbus | Christian Müller-Lorenz, Kulturland Brandenburg. Moderation: Thomas Bruhn, Autor und Literaturkritiker

Musik: Jaspas Libuda. (Komposition, fünfsaitiger Kontrabass, Live-Elektronik). Eine Klangwelt aus Licht und Schatten.

In Memoriam Ingeburg Schirmmacher (04.03.1929 – 18.01.2020): Über unsere Einladung zur Eröffnungsveranstaltung hatte sich die Lyrikerin sehr gefreut. Wir wollten mit ihr ins Gespräch kommen über 90 Jahre Leben voller heller und dunkler Erfahrungen und ihre Dichtkunst. Nun erinnern wir an sie - mit ihren Texten und einem Gespräch mit ihrer Verlegerin, der Vorsitzenden des Freien Deutschen Autorenverbandes Hannelore Schmidt-Hoffmann.

Eröffnung der Ausstellung „Werden und Wachsen in Frieden – Texte und Bilder“ mit Texten und einer Plauderei zum Projekt mit Schülerinnen und Schülern der Carl Blechen Grundschule Cottbus, ihrer Lehrerin Ina Krenz und der Leiterin der Literaturwerkstatt Ines Göbel.

Unbedingt lesenswerte Literatur: vorgestellt von den Literaturkritikern Thomas Bruhn und Klaus Wilke.

Ein Dank geht an Jacques' Weindpot für den spendierten Begrüßungssekt, an LIEFERBAR für die Ausstattung sowie an den Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V. für die kulinarischen Genüsse...

19:00 Staatstheater Kammerbühne

DER THEATERTREFF

Zu Gast bei Moderator Hellmuth Henneberg ist der designierte Intendant Stephan Märki, Veranstaltung des Vereins der Freunde und Förderer des Staatstheaters Cottbus

Kino

10:00/14:00 Obenkino

ZU WEIT WEG

Kinderfilm

17:30/20:00 Obenkino

DIE PERFEKTE KANDIDATIN

Theater

20:00 neue Bühne Senftenberg

Der Kanzlerchauffeur - Michael Frowin



Kabarett à la Carte

Auch in seinem dritten Soloprogramm als Kanzlerchauffeur bringt er die höchste Frau im Staat um die Ecke. Doch diesmal gilt: Höchste Geheimhaltungsstufe! Mission Undercover! Und wie Frowin Überraschungen hasst! Denn Frowin geht's wie seiner Chefin: Überraschungen liebt er nur, wenn er weiß, was passiert. Man lebt gern in einer Welt, die so berechenbar ist wie Merkels Gesichtsausdruck. In einer Welt der Wirtschaftsweisen und Ranking-Agenturen, die nichts leidenschaftlicher betreiben als Risikominimierung. Kein Restriktions soll ausgeschlossen, nichts dem Zufall überlassen werden. Bloß nicht über die Stränge schlagen! Hieß es früher: „Sauft! Die Brauerei braucht leere Fässer!“ grinst heute Julia Klöckner auf bierbewusstgenießen.de. Zwölf Jahre Merkel haben Deutschland so müde gemacht, dass selbst ein Jens Spahn Aufregung verspricht. Und Dank Big Data wusste man gestern schon, was man morgen besser schon heute macht. Die Zukunft? War vorgestern! Also widmet sich Frowin leidenschaftlich der Gegenwart. Und streitet mit seinen Figuren ebenso über Dieselskandal und Digitalisierung wie über Glyphosat und die neue deutsche Empfindlichkeit.

17.3. Dienstag

Event

15:00 Lila Villa
Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit
 MiA - Mädchen in Aktion
15:00/16:30 Stadt- und Regionalbibliothek
Onleihe-Sprechstunde ein offenes Angebot für Anfänger und Fortgeschrittene
19:00 Muggefug
VoKüJam
 Veganes Schlemmen und musizieren

Kino

09:30/14:00 Obenkino
ZU WEIT WEG
 Kinderfilm
18:00/20:30 Obenkino
DIE PERFEKTE KANDIDATIN
 18:00 Uhr OmU

Theater

19:30 Staatstheater Kammerbühne
Das unmögliche Theater (Teil 3): DER MÖRTEL DER NATION
 Stück von Leon Engler

18.3. Mittwoch

Event

15:30 Lila Villa
Kleinnähprojekte
 MiA - Mädchen in Aktion
18:00 Brandenburger Hof
In welche Richtung steuert die SPD unter neuer Führung
 Vortrag
22:00 Bebel
beatUNI
 free entrance, table tennis, electronical music

Kino

09:30/15:00 Obenkino
ZU WEIT WEG
 Kinderfilm
19:30 Obenkino
DIE PERFEKTE KANDIDATIN

Theater

09:30 Piccolo
Dornröschen
 Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren
10:00 Piccolo
Eene, Meene, Muh
 Forumtheater zum Thema Mobbing, für Kinder ab 8 Jahren
18:00 Staatstheater Großes Haus
OFFENE PROBE DES BALLETTES
 Zum dreiteiligen Ballettabend „Strawinsky“, Freier Eintritt
19:00 Staatstheater Kammerbühne
KABALE UND LIEBE
 Schauspiel von Jo Fabian nach Friedrich Schiller

Ausstellung

14:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus
Kunstkreis 60+ in der Ausstellung: 1990. Fotografische Positionen aus einem Jahr, über ein Jahr
18:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus
Künstlergespräch und Buchpräsentation mit dem Künstlerduo Various & Gould

19.3. Donnerstag

Event

15:00 Lila Villa
Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit
 MiA - Mädchen in Aktion
18:00 Ostrower Str. 3
Den Staatsstreichern keine Tonne Kohle und keine willige Hand! - 100 Jahre Zerschlagung Kapp-Putsch in Cottbus
 Vortrag und Diskussion, Projekt: Bildungs-Block vom WKB Marlen Block, Mdl
 Am Ende des Ersten Weltkrieges werden Gebietsabtretungen, Reparationszahlungen und auch militärische Einschränkungen zwischen den Siegermächten verhandelt. Das deutsche Heer soll auf 100.000 Mann und die Marine auf 15.000 Mann beschränkt und 120 Freikorps aufgelöst werden. Das ruft am 12. März 1920 unter der Führung von Walther von Lüttwitz und der Unterstützung von Erich Ludendorff und Wolfgang Kapp wütende Putschisten (Soldaten) auf den Plan. Bereits am 13. März findet in Cottbus eine Protestkundgebung gegen den Militärputsch statt, zu der tausende Arbeiter erscheinen. Am Folgetag wird die Durchführung eines Generalstreiks beschlossen und z.B. die Konferenz der frei organisierten Bergarbeiterschaft der Ober- und Niederlausitz setzt sich für die demokratische Republik ein: „Den Staatsstreichern keine Tonne Kohle und keine willige Hand! Die Konferenz ruft die Bergleute ganz Deutschlands zur einheitlichen entschlossenen Abwehr auf. Es lebe der Kampf gegen den Staatsstreich, für die soziale Demokratie!“ Die Putschisten erschossen am Ende 16 Menschen. Der Aufstand selbst wurde jedoch zerschlagen.

18:30 Stadt- und Regionalbibliothek
Resilienzförderung
 Vortragsreihe der Jugendhilfe, Doris Klink-Schulze
 Kinder können sich trotz chaotischer Familiensituationen zu leistungsfähigen und stabilen Persönlichkeiten entwickeln. Was hilft ihnen, stark zu bleiben und zu gedeihen?

BLICK DICH IM NETZ
 www.kultur-cottbus.de

Kino

19:30 Obenkino
ALLES AUSSER GEWÖHNLICH



Frk 2019, 113 Min, Regie: Éric Toledano und Olivier Nakache, Weitere Veranstaltungen: 22.03. 14:30/19:30 Uhr, 23.03. 17:30 Uhr, 24.03. 18:00/20:30 Uhr, 25.03. 17:00 Uhr
ALLES AUSSER GEWÖHNLICH erzählt die Geschichte von zwei Männern, die von dem Willen beseelt sind, die Welt für sich und für andere besser zu machen. Bei ihrer Arbeit mit autistischen jungen Menschen und ihren Betreuern vollbringen Bruno und Malik tagtäglich kleine Wunder: Mit viel Engagement, Feingefühl und Humor gelingt es den beiden, aus vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten eine Gemeinschaft zu formen, in der jeder Einzelne die Chance bekommt, über sich hinaus zu wachsen. In ihrem Projekt **ALLES AUSSER GEWÖHNLICH** geben die Regisseure zwei Helden des Alltags eine Bühne, die unter Beweis stellen, dass jeder Einzelne von uns seinen Beitrag dazu leisten kann, unsere Gesellschaft menschlicher zu machen. Für ihre unterhaltsame und auftrüttelnde Sozialkomödie konnten die Filmemacher von „Ziemlich beste Freunde“, „Heute bin ich Samba“ und „Das Leben ist ein Fest“ mit Vincent Cassel und Reda Kateb zwei exzellente französische Charakterdarsteller gewinnen.

Theater

09:30 Piccolo
Dornröschen
 Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren
10:00 Piccolo
Eene, Meene, Muh
 Forumtheater zum Thema Mobbing, für Kinder ab 8 Jahren
19:30 neue Bühne Senftenberg
Hase Hase



Neu bearbeitet von Coline Serreau neu übersetzt von Marie Besson
 Die Wohnung von Familie Hase ist eng. Gut also, dass die Kinder schon fast alle aus dem Haus sind. Und der zu geringe Lohn von Vater Hase müsste auch nicht mehr für alle reichen – wäre da nicht das unplanbare Leben. Einem Sturm gleich fegt es über Familie Hase hinweg. So streben plötzlich, wie

entwurzelt, nach und nach alle Kinder zur Familie Hase zurück und richten sich wieder in der zu kleinen Wohnung ein. Gründe gibt es reichlich. Von eigener Unfähigkeit über enttäuschte Liebe bis hin zu ganz einfachem und doch schwerem Lebensfrust. Es wird wieder eng bei Familie Hase! Nur kann Vater Hase jetzt sein Problem nicht mehr ansprechen. Zum Glück gibt es aber noch Bébert. Wie ein starker Baum scheint er allen Umbrüchen und Stürmen standzuhalten. Alle Wünsche und Hoffnungen liegen auf ihm und seinem Medizinstudium. Niemand kann dabei ahnen, dass Bébert nicht das tut, was alle erhoffen. Sein geheimes Leben wird jedoch offenbart und zwingt Familie Hase zum Handeln. Plötzlich herrscht im größten Trubel Einigkeit und ein fester Wille, als Familie zusammenzustehen. Nur, was ist eigentlich mit Hase Hase, dem jüngsten der Kinder? Wo ist er und was haben seine Tagträume und Spinnereien zu bedeuten? Hase Hase ist eine Komödie, die moderner nicht sein könnte und doch klassisch beginnt. Zwischen tagesaktuellem Geschehen und traditionellen Familienzwisten hin- und hergetrieben, bleibt dem Publikum trotz großer Tragik genug Zeit zum Lachen und Genießen. Eine phantastische Kombination aus Farce und Science Fiction.

Ausstellung

11:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus
Führung in der Ausstellung: 1990. Fotografische Positionen aus einem Jahr, über ein Jahr



20.3. Freitag

Event

15:00 Lila Villa

Offenes Treffangebot

MiA - Mädchen in Aktion

19:00 BÜHNE acht

Das Treuhand-Trauma.

Die Spätfolgen der Übernahme

Buchvorstellung und Lesung, Einlass 18 Uhr
Kultursoziologin Dr. Yana Milev wird im Rahmen der Ausstellung „Schicksal Treuhand – Treuhand-Schicksale“ in der BÜHNE acht aus ihrem neuen Buch zu den Spätfolgen der Wende lesen. Dr. Milev ist Expertin für die Folgen der Abwicklung der DDR und ihrer Wirtschaft. Ihre Thesen lauten: die „friedliche Revolution“ – sie war keine. Es gab psychischen Druck und andere Formen der Übernahme. Die Ost- und die Westdeutschen haben aufgrund der komplementären gesellschaftlichen Entwicklungen unterschiedliche Erfahrungen. Zweitens: die „Wiedervereinigung“ – es war keine. Es haben sich nicht zwei Staaten vereinigt, sondern der eine übernahm den anderen. Und drittens: die „Wohlstandsversprechen“ von Kohl 1990 werden durch die Statistiken widerlegt. Damit widerspricht Milev vehement der Behauptung von der erfolgreichen „Transformation des Ostens“. Und liefert die Beweise, dass die Treuhand dem gnadenlosen Konkurrenzkampf und der Marktbereinigung diene und den Willen wirtschaftlicher Interessengruppen vollstreckte.

20:00 Glad House

ATROPHY - 30 years Violent by nature



+SDI + BLACKSACHBAK. Einlass: 19:00 Uhr
BeerBong Booking Agentur präsentiert die anstehende Tour von ATROPHY + BLACKSACHBAK ab März 2020 - „30 years violent by nature“ Tour. Die klassische Thrash Metal Band aus Tuscon (Arizona, USA) hat das letzte mal 2017 in Europa gespielt. Die sind bekannt für ihre zwei klassischen Alben „Socialized Hate“ und „Violent by Nature“ die 1988 und 1990 veröffentlicht wurden (veröffentlicht von Roadrunner Records). „Atrophy“ bieten einen erbarungslosen technischen Stil und freuen sich auf erneute Erfahrungen in Europa. Mit dabei sind „Black Sachbak“. Nach der Veröffentlichung ihres erfolgreichen zweiten Albums „Black Sachbak vs. the Future“ (veröffentlicht von Combat Records) ist die Band bereit die Bühne mit ihren Idolen zu teilen. Zusammen geben die Bands ein erstklassiges Metalltour-Package ab.

Bilder: 1 Glad House; 2 Katharina Riedel; 3 Frank Metzemacher; 4 Kulturhof Lübbenau; 5 Alameda Film; 6 Küfa

21:00 Muggefug

The Game of Shows

Ein Moderator, ein Satz und Ihr müsst Euch entscheiden. 1,2 oder 3, letzte Chance, vorbei. Ob Ihr wirklich richtig steht könnt ihr am 20.03.2020 herausfinden. Die Muggefug-Veranstaltungsreihe „The Game of Shows“ startet diesmal im März und wir werden Euch erstmal in die Siebziger versetzen. „1,2 oder 3“ wird es heißen. Eine Menge Aufgaben und Fragen müssen gemeistert werden. Natürlich alles im Muggefug-Style, mit freiem Eintritt, herrlichen Preisen und einer grandiosen Game Show Party.

22:00 Bebel

Black vs. House

Theater

17:00 Staatstheater Kammerbühne

24. COTTBUSER SCHÜLER-KUNST-TAGE

Gemeinschaftsprojekt von JUKS e.V. Cottbus und Staatstheater Cottbus. Weitere Veranstaltungen: 21.03. 14:00 Uhr, 22.03. 14:00 Uhr

19:00 Staatstheater Großes Haus

FAUST

von Johann Wolfgang Goethe

19:30 neue Bühne Senftenberg

Theatersport

Improshow

Parkplatz. Jetzt sitzt der alte Mann im Altersheim. Aber die Dame dort am Schachbrett, ist das nicht...? Nein, das kann doch nicht sein, das ist ja Luise, seine Jugendliebe. Schnitt. Tankwart Bob und das Pferd Sabine singen den Schlager „Schatz, ich hab den Flansch verschluckt.“ Schnitt. Herr Schmidt ist aufgeregt. Er ist extra etwas früher aus Großräschen losgefahren. Denn heute ist Improshow in Senftenberg. Und da darf man immer etwas reinrufen. Den Lieblingsort oder eine Obstsorte oder ein politisches Thema. Die Show beginnt. Herr Schmidt krallt sich in die Armlehne. Dann der Moment. Die Moderatorin fragt nach dem Geheimnis einer glücklichen Ehe. Herr Schmidt spitzt den Mund. Er holt noch einmal tief Luft und dann aber Hallo ... mit lauter Stimme wird er ... diesmal, dieses eine Mal nehmen sie seine Idee und nicht die von ... „Achtsamkeit“, trötet Frau Schmidt. Im Triumph blickt sie auf ihren Sitznachbarn und Ehemann. Herr Schmidt beißt sich auf die Zunge. Nein, Nein, Nein! Jetzt heißt es wieder einen Monat warten ... Schnitt. Team Rot und Team Blau kämpfen wieder um die Krone der Improshow. Dafür erzählen sie lustige und traurige Geschichten. Der Zauber dieser Show entsteht spontan. Und unser Ensemble freut sich, neue Ideen auszuprobieren. Und wenn etwas schief geht – kein Problem! Improtheater, das bedeutet Lust am Scheitern, denn dann müssen sich die Spieler*innen gegenseitig helfen, um die Szene zu retten. Diesmal erleben Sie die Show noch intensiver. Unsere Studiobühne saugt Sie geradezu in das Geschehen hinein.

19:30 City-Hotel

Herr Haase und die tödliche Giftspritze



Einlass ab 19:00 Uhr, EINTRITT: 60 € inklusive Menü; Karten sind erhältlich über www.cityhotelcottbus.de. Eine heitere Dinner-Komödie von Karsten Morschett und Thomas Vetsch Regie: Katharina Riedel, Weitere Veranstaltungen: 21.03. 19:30 Uhr

Entspannende Massagen, eine deftige Bier-Kur und vielleicht der ein oder andere Stimmungsaufheller ... Ein guter Kur-Aufenthalt zur Stärkung von Leib und Seele mag zwar für Jeden anders ausschauen, aber dass gleich am ersten Abend ein Gast verstirbt, das gehört sicherlich nicht dazu. Doch glücklicherweise ist mit Holger Haase sofort ein Detektiv zur Stelle, der diesen Fall lösen und den Abend retten wird... Oder? Krimi delikat vom Studentenwerkstheater BÜHNE acht geht in eine neue Runde. In Verbindung mit einem mehrgängigen Menü erwartet das Publikum eine mörderische Kriminalgeschichte, bei der ein leidenschaftlicher Freizeit-Detektiv seine Chance wittert, sein kriminalistisches Geschick auf die Probe zu stellen.

19:30 TheaterNativeC

Der Pantoffel-Panther

Ausstellung

18:00 BÜHNE acht

Schicksal Treuhand
Treuhand-Schicksale

bis 25.3.

Im Zentrum dieser Ausstellung der Rosa-Luxemburg-Stiftung stehen die persönlichen Geschichten von Betroffenen, deren Lebenswege maßgeblich durch die Aktivitäten der Treuhand geprägt wurden. Sie sind aber auch eng verbunden mit 13 ausgewählten Branchen und Betrieben, welche dem destruktiven Zugriff durch die Treuhand ausgesetzt waren. Zusammen bilden sie exemplarisch die große Bandbreite der Zerstörungen und Schicksalsschläge nach der Wende ab und machen sie durch ihre große persönliche Nähe besonders greifbar. Historisch und politisch eingeordnet wird das Agieren der Treuhand durch Beiträge des Wirtschaftshistorikers Jörg Roesler, der Politiker Christa Luft, Hans Modrow und Bodo Ramelow sowie des DDR-Oppositionellen Bernd Gehrke.

Diese Ausstellung wird in Kooperation zwischen Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Initiative „Stadtpromenade für alle“ in Cottbus gezeigt.

20:00 MA/RIE/MIX 23

Wolfgang Petrovsky - Landschaftstextur
Ausstellungseröffnung

21.3. Samstag

Event

10:00 Ostrower Str.3

Lass doch mal den Krieg in Frieden!

Politfrühstück: Brötchen + Kaffee + Information

Mit dem Manöver „Defender 2020“ startet die NATO eine der größten Militäroperationen seit dem Ende des Kalten Krieges. Dabei werden immense Truppenverbände – bis zu 40.000 Soldaten und riesige Waffenbestände, Panzer und militärisches Gerät in die osteuropäischen Mitgliedsstaaten verlegt. Warum das NATO-Manöver Defender 2020 eine Provokation und Kriegsspiel ist und warum es so wichtig ist, den Quatsch zu lassen.

10:30 Lila Villa

Selbstverteidigungskurs für Mädchen

MiA - Mädchen in Aktion

13:00 bis 17:00 MA/RIE/MIX 23

Kaffeersatzlesung

Welttag der Poesie

14:00 Stadtmuseum Cottbus

Gästetreffen der Cottbuser Freimaurerloge

20:00 Glad House

WOLF MAAHN



Einlass: 19:00 Uhr

Seine Alben erreichten bereits in den 80ern Kultstatus und bis heute landen sie regelmäßig in den Verkaufscharts. Wolf Maahn gilt als einer der einflussreichsten und beständigsten Musiker des Landes. Über 1200 Live Shows und etliche Festivals unter anderem mit Bob Marley, Fleetwood Mac oder Bob Dylan machten den Linkshänder und gebürtigen Berliner zu „einer der größten deutschen Live-Legenden“ (wdr.de). Dabei kann er sich auf Hits und lyrische Geniestreiche wie „Rosen im Asphalt“, „Ich wart auf Dich“ oder „Gelobtes Land“ verlassen. Und immer wieder ist es schön zu sehen wie ein Publikum, das Zielgruppen weitgehend außer Acht lässt, vereint mitsingt,

tanzt und feiert. Ein ganzseitiger Konzert-Review in der Hamburger Morgenpost trug die Überschrift »Wolf Maahn spielte sein Publikum glückstrunken!«. Besser lässt sich die reale Wolf Maahn Live Erfahrung wohl kaum zusammenfassen. Ende des Jahres startet er mit seiner erstklassigen Band wieder durch. Im Gepäck ein brandneues Album und - wie es jüngst das Rolling Stone Magazin nannte - »die« maahnischen magischen Momente.«

20:00 BÜHNE acht Liedermacherabend

Zwischen 20 und 23 Uhr gestalten drei lokale Liedermacher das Begleitprogramm zur Ausstellung „Schicksal Treuhand – Treuhand-Schicksale“. Gespielt werden Singer-Songwriter-Klassiker sowie eigene Lieder.

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda 20er Jahre Party - DER RINGBALL

21:00 Kulturhof Lübbenau Kiss Moravian Girls (Kiss Coverband) & Evil Walks (AC/DC Coverband)



„KISS Moravian Girls“ kommen aus unserem Nachbarland Tschechien und die vier jungen Frauen haben sich dem musikalischen Vermächtnis der legendären Band KISS verschrieben. Die Band gibt es seit 2013 und hat seit dem etliche Auftritte absolviert, unter anderem zusammen mit Suzi Quatro. Die Band „Evil Walks“ kommt hingegen aus Polen und spielt Songs von AC/DC. Da muss man auch nicht viel sagen, AC/DC sind seit Jahrzehnten eine der populärsten und erfolgreichsten Rockbands. Das Schicksal meinte es nicht immer gut mit ihnen, so starb Sänger Bon Scott 1980 im Alter von nur 33 Jahren. Mit „Back In Black“ und neuem Sänger startete die Band neu durch und wurde sogar noch erfolgreicher.

Theater

10:30 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus Theaterbrunch im Kunstmuseum: Märchen und Mythen

Beim Theaterbrunch sind Regieteam und Ensemblemitglieder im Gespräch über die Premiere des dreiteiligen Ballettabends „Straw!nsky“ mit Balletten von Adriana Mortelitti, Uwe Scholz und Nils Christe zu Musik von Igor Strawinsky, Gemeinschaftsveranstaltung von Staatstheater Cottbus und BLMK (Cottbus)

14:00 Staatstheater Kammerbühne 24. COTTBUSER SCHÜLER-KUNST-TAGE

19:30 neue Bühne Senftenberg Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

19:30 Hotel Stadt Spremberg Herr Haase und die tödliche Giftspritze
Einlass ab 19:00 Uhr, EINTRITT: 60€ inklusive Menü; Karten sind erhältlich über www.hotel-stadt-spremberg.de

19:30 TheaterNativeC Der Pantoffel-Panther

19:30 Staatstheater Großes Haus DER BESUCH DER ALTEN DAME
Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt

22.3. Sonntag

Event

16:00 BÜHNE acht Lesung mit Michael Becker

Im Rahmen der Ausstellung „Schicksal Treuhand – Treuhand-Schicksale“ verliest der ehemalige Staatstheaterschauspieler Michael Becker einen Brief von Käthe Reichel an die ehemalige Treuhandchefin Birgit Breuel, welcher 1993 anlässlich des Hungerstreiks hunderter Bergbaukumpel gegen die Schließung ihres Kalwerks in Bischofferode entstand.

Kino

14:30/19:30 Oben kino ALLES AUSSER GEWÖHNLICH
17:00 Oben kino PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN



Frk 2019, 120 Min, Regie: Céline Sciamma, Weitere Veranstaltungen: 23.03. 20:00 Uhr, 25.03. 19:30 Uhr

Ein ungewöhnlicher Auftrag führt die Pariser Malerin Marianne im Jahr 1770 auf eine Insel an der Küste der Bretagne: Sie soll heimlich ein Gemälde von Héloïse anfertigen. Héloïse soll an Stelle ihrer älteren Schwester, die den Freitod gewählt hat, einen italienischen Edelmann heiraten, um ihr – und damit der Familie – Wohlstand und soziale Stellung zu sichern. Das Porträt ist als Geschenk an den zukünftigen Ehemann gedacht. Héloïse weigert sich dafür Modell zu sitzen, um gegen die von ihrer Mutter arrangierten Ehe zu protestieren. Also soll Marianne Héloïse tagsüber Gesellschaft leisten, insgeheim ihr Gesicht studieren und abends ohne das Wissen von Héloïse aus dem Gedächtnis heraus an dem Porträt arbeiten...

In wunderschönen Bildern, die selbst Gemälde sein könnten, erzählt Regisseurin Céline Sciamma eine unglaublich feine Liebesgeschichte und formt zugleich ein kraftvolles, modernes Statement über die Situation der Frau über die Jahrhunderte hinweg.

Theater

11:00 Staatstheater Großes Haus FAMILIENKONZERT: Mats macht Ta-Ta-Ta-Ta
Mit Musik von Ludwig van Beethoven

14:00 Staatstheater Kammerbühne 24. COTTBUSER SCHÜLER-KUNST-TAGE

15:00 Piccolo Dornröschen
Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren, Familienvorstellung

19:00 neue Bühne Senftenberg Love Letters



Von A.R. Gurney / Deutsch von Inge Greiffenhagen und Daniel Karasek
Melissa und Andrew, gewissermaßen ein Paar – eigentlich aber auch nicht. Sie schreiben sich seit vielen Jahren. Sie tragen eine tiefe Zuneigung füreinander in sich, doch sie haben nie versucht, ihre Liebe auszuleben – gemeinsam zu leben! Beide kommen aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten. Sie stehen, jeder für sich, mit beiden Beinen im Leben. Andrew erkämpft sich rücksichtslos Wohlstand und Ansehen; er ist ein gefeierter Anwalt und bald auch Politiker. Melissa, aus vermögendem Haus, zerbricht derweil an ihrer Umwelt. Er ist eher zurückhaltend; sie exzessiv. Ihre Verbindung: ein Briefwechsel über Trivialitäten und substantielle Auseinandersetzungen. Die Briefe beschreiben ihr jeweiliges Leben. Sie zeigen, wie sensibel zwischenmenschliche Beziehungen verstrickt sein können. Wie himmlisch schön es sein kann, sich über Kleinigkeiten zu freuen. Nicht nur Leid, sondern auch die Freuden des Lebens zu teilen, das schweißt zusammen, lässt entzücken, schenkt Vertrauen und ist im Endeffekt: Liebe.

19:00 Staatstheater Großes Haus DER FLIEGENDE HOLLÄNDER
Romantische Oper von Richard Wagner, Dichtung vom Komponisten

19:30 TheaterNativeC Der Pantoffel-Panther

23.3. Montag

Event

10:00/13:00 Stadt- und Regionalbibliothek Die Zauberflöte - Gertrud Zucker & Till Sailer

28. COTTBUSER BÜCHERFRÜHLING
Der Schriftsteller und Musiker Till Sailer und die Altmeisterin der Kinderbuch-Illustration Gertrud Zucker aus Bad Sauer stellen ihr neues Kinder-Kunst-Buch vor, die zauberhafte Nacherzählung von Mozarts Oper „Die Zauberflöte“.

16:30 Lila Villa AG Multichannel, Cyberangels, Instagram
MIA - Mädchen in Aktion

19:00 Chekov KūfA Plus: Lesung & Musik mit YOK - Nichts bleibt – Die Quetschenpaua-Autonomografie



Wer fast 1400 Auftritte und eine doppelt so hohe Anzahl an Taxischichten gerissen hat, weiß einiges zu erzählen. Yok berichtet vom Aufwachsen in einer westdeutschen Kleinstadt und seiner Politisierung im Zuge der Anti-AKW-Kämpfe. Sein Weg führte ihn von Hamburg nach Westberlin. Er erlebte dort den Fall der Mauer und erzählt aus dem Blickwinkel eines autonomen Aktivistens von den vielfältig geführten politischen Kämpfen. Sein Werdegang in der alternativen Subkultur wird genauso umrissen wie sein jahrzehntelanges Wirken in Bands wie Tod und Mordschlag, Revolte Springen, Option weg und natürlich seine Zeit als Quetschenpaua. Die Erfahrung, in Rostock-Lichtenhagen und in Hoyerswerda einem Nazimob gegenüberzustehen, sind ebenso Teil seines Lebens wie der musikalische Weg durch die rotzfreche Asphaltkultur. Yok malt ein umfassendes Bild von seinem Leben außerhalb des Mainstreams, skizziert politische Bewegungen in selbstverwalteten Zentren, Kommunen, besetzten Häusern und Wagenburgen. Das Buch endet im Jahr 2046 und berichtet auf den letzten Seiten sehr genau, warum es trotzdem Grund zur Hoffnung gibt ... Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Kooperation mit dem Verein zur Förderung subkultureller Aktivitäten e.V.

Kino

17:30 Oben kino ALLES AUSSER GEWÖHNLICH
20:00 Oben kino PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN



BLICKT MIT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

24.3. Dienstag

Event

15:00 Lila Villa

Offene Werkstatt

für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

15:00/16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Onleihe-Sprechstunde - ein offenes Angebot für Anfänger und Fortgeschrittene

19:00 Muggeflug

AkkustikJam

Mit Akkustikklängen in den Abend

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Wolfszeit - Harald Jähner



28. COTTBUSER BÜCHERFRÜHLING

Deutschland und die Deutschen 1945-1955: Es ist die erste große Mentalitätsgeschichte der Nachkriegsgeschichte, ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse im vergangenen Jahr. Harald Jähner erinnert an die zurückgekehrten «Umerzieher» Alfred Döblin und Rudolf Herrnstadt, die in ihren jeweiligen Besatzungszonen das Vertrauen ihrer Landsleute zu gewinnen suchten, an die namenlosen Schwarzmarkthändler oder die stilsicheren Hausfrauen am Nierentisch der anbrechenden Fünfziger... Harald Jähner (*1953) war bis 2015 Feuilletonchef der «Berliner Zeitung». Seit 2011 ist er Honorarprofessor für Kulturjournalismus an der Universität der Künste Berlin.

Kino

18:00/20:30 Oben kino

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH

18:00 Uhr OmU

Theater

09:30 Piccolo

Dornröschen

Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren

10:00 Piccolo

Eene, Meene, Muh

Forumtheater zum Thema Mobbing, für Kinder ab 8 Jahren

17:30 Piccolo

KoLabor

Offenes Theaterangebot für Menschen jeder Herkunft ab 14 Jahren

19:30 Staatstheater Großes Haus

DER BESUCH DER ALTEN DAME

Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt

BLICKTUCH IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

25.3. Mittwoch

Event

15:00 Lila Villa

Offenes Treffangebot

MiA - Mädchen in Aktion

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Mit Emil durch das Bücherjahr

Michaela Lehmann

17:00 Staatstheater Kammerbühne

OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR INTERESSIERTE FREIWILLIGE

Eine Veranstaltung der Freiwilligenagentur Cottbus

18:00 SandowKahn

Offenes Treffen des Solidaritätsnetzwerks

Ihr habt Lust politisch zu diskutieren, euch auszutauschen und was gegen die Ungerechtigkeiten zu tun die Euch täglich begegnen? Stress mit dem Chef? Zu hohe Mieten? Zwangsräumung? Zu niedriger Lohn?

Dann seid ihr im Solidaritätsnetzwerk genau richtig. Das Solidaritätsnetzwerk ist ein Zusammenschluss von ArbeiterInnen, Arbeitslosen, Frauen, MigrantInnen und Jugendlichen zur gemeinsamen Verteidigung und Durchsetzung unserer Interessen und Rechte. Kommt zum offenen Treffen! Ihr seid nicht allein!

18:30 BÜHNE acht

Meine Erfahrungen mit der Treuhandpolitik

ErzählSalon

Dieser ErzählSalon wird im Rahmen der Wanderausstellung „Schicksal Treuhand – Treuhand-Schicksale“ als Gelegenheit angeboten, die eigenen Erfahrungen mit der Treuhand in einem strukturierten Rahmen mitzuteilen und mit den Geschichten anderer Betroffener zu verknüpfen. Moderiert wird der ErzählSalon von ausgebildeten Moderatorinnen der Ausstellungskuratoren von Rohnstock Biografien, die umfassende Erfahrungen in der Biografiearbeit besitzen. Alle Cottbuserinnen und Cottbuser sind herzlich eingeladen, von ihren Erfahrungen zu berichten. Einlass ab 18 Uhr, Beginn 19:00 Uhr. Bitte pünktlich erscheinen! Da die Erzählenden nicht gestört werden sollen, ist kein späterer Einlass möglich.

22:00 Bebel

beatUNI

free entrance, table tennis, electronical music

Kino

17:00 Oben kino

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH

19:30 Oben kino

PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN

Theater

09:30 Piccolo

Dornröschen

Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren

10:00 Piccolo

Eene, Meene, Muh

Forumtheater zum Thema Mobbing, für Kinder ab 8 Jahren

19:30 Staatstheater Großes Haus

IM WEISSEN RÖSSL

Singspiel in drei Akten

19:30 Staatstheater Kammerbühne

Das unmögliche Theater (Teil 2):

TAGEBUCH EINES VERRÜCKTEN

Tagebuch von Lu Xun, deutsch von Wolfgang Kubin

26.3. Donnerstag

Event

15:00 Lila Villa

Girls Day

MiA - Mädchen in Aktion

19:30 Staatstheater Kammerbühne

HERMANN-BAR

Talk, Lounge, Musik & Cocktail

Kino

09:30 Weltspiegel

Spatzenkino - Frühlingswunder

Gleich mehrere „Frühlingswunder“ geschehen im Spatzenkino im März.

In drei kurzen Filmen wachsen und verwandeln sich ganz unterschiedliche Tiere und Pflanzen. Das Programm dauert mit Spielpausen 45 Minuten und ist ab 4 Jahren empfohlen. Der Eintritt kostet 2 Euro, am Wochenende 3 Euro.

Die kleine Raupe Nimmersatt (GB 2005, Regie: Andrew Goff, Zeichentrick), Du Iz tak (USA, 2018, Regie: Galen Fott, Zeichentrick), Binke kann nicht fliegen (Schweden, 1993, Regie: Lennart Gustafsson, Zeichentrick)

17:30/20:00 Oben kino

LA VÉRITÉ - LEBEN UND LÜGEN LASSEN



Frk 2019, 107 Min, Regie: Hirokazu Kore-eda, Weitere Veranstaltungen: 29.03. 16:30/19:00 Uhr, 31.03. 18:00/20:30 Uhr, 01.04. 17:30/20:00 Uhr, 02.04. 19:30 Uhr, 04.04. 19:00 Uhr, 06.04. 19:30 Uhr, 07.04. 20:30 Uhr, 08.04. 18:00 Uhr

Paris im Spätsommer. Die französische Filmdiva Fabienne Dangeville hat gerade ihre Memoiren geschrieben, in denen sie unter dem Titel „La Vérité – Die Wahrheit“ die Vergangenheit nach Belieben verklärt und sich als aufopfernde, liebevolle Mutter inszeniert. Das sieht ihre Tochter Lumir jedoch ganz anders. Die Drehbuchautorin reist zur Buchpremiere ihrer Mutter mit Ehemann Hank und der gemeinsamen Tochter Charlotte aus New York an, wo die junge Familie lebt. Lumir ist bei ihrer Rückkehr in

das Haus ihrer Kindheit allerdings weniger zum Feiern zumute, als zum Abklaffen der Fakten in der Autobiographie ihrer Mutter, die sich stets im Licht der Öffentlichkeit sonnte. Schon Fabiennes frostige Begrüßung macht deutlich: Dieses Familientreffen wird eher holprig, als gemütlich ... Während Charlotte das weitläufige Anwesen und den märchenhaften Garten erkundet, findet Lumir bei der Lektüre der Autobiographie bald jede Menge verdrehter Wahrheiten und Auslassungen und versucht, ihre Mutter damit zu konfrontieren. Aber Fabienne lässt jede Nachfrage oder kritische Anmerkung an sich abprallen. Auch ihr treuer persönlicher Assistent Luc bleibt in ihrem Buch unerwähnt. Er zieht bitter enttäuscht seine Konsequenzen daraus und verlässt Fabiennes Haus. Und so findet sich Lumir plötzlich in der Rolle der Assistentin ihrer Mutter wieder und kommt ihr dadurch nahe, wie seit Jahren nicht mehr ...

Theater

09:30 Piccolo

Dornröschen

Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren

10:00 Piccolo

Eene, Meene, Muh

Forumtheater zum Thema Mobbing, für Kinder ab 8 Jahren

19:30 neue Bühne Senftenberg

NippleJesus

im Museum

19:30 Theaterscheune Ströbitz

DAS WIRTSCHAFTS IM SPESSART

Musikalische Räuberpistole von Kurt Hoffmann

BLICKTUCH IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

27.3. Freitag

Event

10:00/13:45 Stadt- und Regionalbibliothek

Fünf Gramm Glück - Die Lebensgeschichte einer Brotdose erzählt von ihr selbst



und Herzlichkeit zeigt, dass niemand zu klein ist, um ein Held zu sein.

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt

18:00 Gut Branitz

Lesung und Gespräch mit Iny Lorentz zu ihrem Roman „Die Wanderhure und die Nonne“

20:00 Glad House
25 Jahre FREIBIERIDEOLOGEN

Einlass: 19:00 Uhr, Weitere Veranstaltungen: 28.03.20:00 Uhr

Am Freitag, den 27.03.2020 mit den Gästen: ASTMATICA, KALFRONT & GOYKO SCHMIDT sowie F.B.I. Am Samstag, den 28.03.2020 mit den Gästen: OIRONIE, SPERRZONE & SEXBOMBA sowie F.B.I. Special guest an beiden Tagen ist Wolfgang Wendland von den Kassierern.

Es gibt ein begrenztes Kontingent (200 Stück) an Weekendtickets (berechtigt zum Besuch beider Veranstaltungen am 27.03. und 28.03.2020) zum Preis von 23 € (zzgl. Gebühren).

Aftershowparty findet jeweils ab 0 Uhr im Seitensprung statt.

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Kneipenquiz

mit Quizlabor Cottbus (VVK ab 2,3, 14 Uhr)

20:00 Seitensprung

25 Jahre FBI Aftershow

Punkrock in Bangkok mit Toni Magenta und Karla Shnikov

21:00 Kulturhof Lübbenau



auf einen Nenner zu bringen. Seine Texte handeln dabei von Themen, die uns alle etwas angehen: Liebe, Schmerz, Wut, Körperfunktionen. Nante will etwas provozieren, fühlen dass es weitergeht. Das macht ihm Spaß. Das Set besteht aus eigenen Songs und ein paar Coverliedern von Bob Dylan, Paul Simon und TON, Steine Scherben. Ehrlichkeit und eine schöne Note Absurdität prägen das Werk des Leipziger Singer-Songwriter. Nante betrachtet Nebensächlichkeiten aus anderen Perspektiven, erhebt Banales zu neuem Glanz und sticht auch mal ins Herz - und alles nur, weil er sich selbst nicht allzu Ernst nehmen kann.

22:00 Bebel

Studentenparty Seminar

Theater

09:30 Staatstheater Probenzentrum

KONZERT FÜR MINIS

Moderiertes Konzert für Familien mit Kindern bis 2 Kinderlieder sowie Jean Cars „Wege“ (Streichtrio) und ein Flötenquartett von Gioachino Rossini

19:00 Konservatorium

COTTBUSER KINDERMUSICAL

Zauber der Magie

das Hexenmusical

19:30 neue Bühne Senftenberg

ConMot(t)o & Gäste

Streichquartett ConMot(t)o und Gäste des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt Zusammen mit dem Streichquartett ConMot(t)o wird ein junger Mann an der neu-

en Bühne Senftenberg Kammermusik interpretieren, der als Hornist zu ganz großen Hoffnungen berechtigt: Dominic Molnar. Er „erspielte“ sich mit Anfang zwanzig im vergangenen Sommer die Stelle als Solo-Hornist beim Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt und begeistert seitdem mit seinem gefühlvollen, präzisen Spiel. Außer ihn hat sich das Quartett noch dessen Horn-Kollegin Berit Berg und den Solo-Klarinetten Christian Krech als Gäste eingeladen – alle Stützen des Brandenburgischen Staatsorchesters, wie natürlich auch die Mitglieder des Quartetts Sabine Engbring, Anke Portee (beide Violine), Bernhard Gülde (Viola) und Thomas Wolk (Cello). Gemeinsam spielen sie das berühmte Klarinettenquintett von Wolfgang Amadeus Mozart, das Sextett für zwei Hörner und Streichquartett von Ludwig van Beethoven und die Serenade für Horn, Klarinette und Streichquartett von Bernd Fischer. Der Name des Quartetts leitet sich übrigens ab vom italienischen „con moto“ – was „mit Bewegung“ bedeutet. Gleichzeitig betonen sie mit ihrem Namen, dass ihre Konzerte stets einem Motto folgen. Hier ist es das Zusammenspiel von Streichern und Bläsern in Werken, die erfüllt sind von heiterster Farbigkeit – und munterer Bewegung.

19:30 TheaterNativeC
Flitterwochen zu dritt



Komödie von Marc Camelotti, Weitere Veranstaltungen: 28.03. 19:30 Uhr, 29.03. 19:30 Uhr Es ist ein Morgen im Dezember. Ein Ehepartner kommt aus seinem Schlafzimmer ins Wohnzimmer. Er räkelst sich in Erwartung eines harmonischen Tages, als sich die Eingangstür der Wohnung öffnet. Der andere Ehepartner ist überraschend zurückgekommen. Er wollte für zwei Tage nach Lanzarote fliegen, hatte aber am Vorabend wegen eines Staus sein Flugzeug verpasst. Da öffnet sich plötzlich die Badezimmertür und aus dem Bad tritt gut gelaunt und frisch geduscht...

Damit beginnt ein Spiel zu Dritt, voller heiterer und lustiger Situationen.

21:00 Staatstheater Kammerbühne

BLACK FRIDAY

Featuring drum klub Berlin



28.3. Samstag

Event

10:30 Lila Villa

Selbstverteidigungskurs für Mädchen

MiA - Mädchen in Aktion

10:30 Lila Villa

Movie-Brunch

MiA - Mädchen in Aktion

11:00/12:15/13:30/14:45 Hugendubel

Thementag: Escape Adventure

und 16.00 Uhr, 2-8 Spieler pro Runde, Eintritt 18,-€ (Gesamtpreis pro Spielrunde- nur online verfügbar)

19:30 Volkshaus Guben (Fabrik e.V.)

Lisa Fitz - Flüsterwitz

19:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Klavierabend mit Max Mostovetski

Veranstaltung der Deutschen Chopin-Gesellschaft e.V. - Regionalverband Brandenburg

20:00 Glad House

25 Jahre FREIBIERIDEOLOGEN

Einlass: 19:00 Uhr

20:00 Bebel

Salsa Club

mit Tanzanleitung

20:00 Seitensprung

25 Jahre FBI Aftershow

Reggae/Soul

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Thomas Stelzer & Friends - In memoriam to Fats Domino

22:00 Muggelgug

Tesla Party

Theater

15:00 Konservatorium

COTTBUSER KINDERMUSICAL - Zauber der Magie

das Hexenmusical

19:30 neue Bühne Senftenberg

Der Sohn (UA)



Premiere, Von Oliver Bukowski / Gewinner des Stücke-Wettbewerbs Lausitzen 2019, Weitere Veranstaltungen: 29.03. 19:30 Uhr Thomas erlebt gerade seinen persönlichen Strukturwandel. Früher hat er die ganz großen Maschinen bedient, jetzt öffnet er Omas die Tür vom Kaufland. Seinem Sohn Finn stinkt das. Finn möch-

te kämpfen. Der gut situierte Hausarzt Dr. Bremer hilft ihm da gerne weiter. Bremer interpretiert den hippokratischen Eid eher hypothetisch. Für ihn ist alles Kampf: Ums Überleben, um die Deutungshoheit, um Deutschland. Finn gefallen diese Gedanken, auch weil er seine Schwester Tine albern findet. Die kämpft nämlich auf YouTube für den Klimawandel und hat außerdem die sorbische Identität für sich entdeckt. Ihre Mutter Anja dagegen übt schon mal Ayurveda-Yoga, den touristischen Massen harrend, die da kommen. Die Klassenlehrerin Frau Markwart dagegen stellt die richtigen Fragen, doch sie erreicht ihren Schüler Finn immer weniger. Oliver Bukowski gewinnt mit „Der Sohn“ den Lausitzen 2019. Der Stückpreis wird präsentiert vom Staatstheater Cottbus, dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen und der neuen Bühne Senftenberg. Bukowski, der auch schon den Mühlheimer Dramatikerpreis erhalten hat, kennt als gebürtiger Cottbuser die Lausitz gut. Humorvoll erforscht er die Bruchlinien zwischen Generationen, Biografien und Gesellschaftsschichten.

19:30 TheaterNativeC

Flitterwochen zu dritt

19:30 Staatstheater Großes Haus

STRAW!NSKY

Premiere, Ballette von Adriana Mortelliti (Petruschka), Uwe Scholz (Piano Rag Music + Tango) und Nils Christe (Le Sacre du Printemps) mit der Musik von Igor Strawinsky

19:30 Staatstheater Kammerbühne

KUTTNER. VIDEOSCHNIPSELVORTRAG

Jürgen Kuttner erklärt die Welt!



29.3. Sonntag

Event

11:00 neue Bühne Senftenberg
Perspektive Lausitz - Podiumsdiskussion zu Klima- und Strukturwandel

Begleitend zur Premiere von Der Sohn diskutieren wir über die Lausitz nach der Braunkohle. Denn schließlich hat die hier seit über einhundert Jahren Tradition. Eine regionale Diskussion um das eigene Selbstverständnis trifft auf globale Konsequenzen der Umweltverschmutzung. Muss sich die Lausitz neu erfinden? Peter Aswendt fragt nach bei Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft, Philosophie und Aktivismus und diskutiert mit ihnen über den Zusammenhang von Klima- und Strukturwandel. Mit dabei sind u.a. der Landtagsabgeordnete Wolfgang Roick und Patrick Schönfeld, veganer Blogger, von der Giordano-Bruno-Stiftung Dresden.

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Zu Fuß vom Nordpol in die Antarktis
*Dia Vortrag***17:00** neue Bühne Senftenberg**Rock-Pop-Action**

Jazz und Rock der Musikschule OSL

Schon seit über 20 Jahren veranstaltet die Musikschule OSL mit der ROCK-POP-ACTION jährlich ein großes Konzert an der neuen Bühne. Dabei präsentiert die Jazz/Rock/Pop-Sparte der Musikschule ihre Solist*innen und Ensembles. Besonders die zahlreichen Sänger*innen im Pop-Genre können hier glänzen und werden dabei von einer professionellen Band, den Teacher All Stars, begleitet. Mit dabei sind wieder die Bands Green Forest, Starkstromkids, Jazzika, Diva, JEngels, das Percussion-Ensemble und das Tanz-Ensemble. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Karten gibt es unter: 03573.363780

Kino

16:30/19:00 Obenkino**LA VÉRITÉ - LEBEN UND LÜGEN LASSEN**

Theater

15:00 Konservatorium**COTTBUSER KINDERMUSICAL - Zauber der Magie**

das Hexenmusical

15:00 Stadthalle**Hänsel und Gretel - Blackout im Märchenwald**

Kindertanzgala

19:00 Staatstheater Kammerbühne**DIE INSEL DER VERGESSENEN - KUPA ZABYTYCH**

Tanzspiel, Sorbisches National-Ensemble, 18.30 Uhr Stückeinführung

Eine der ältesten sorbischen Sagen erzählt von sieben sorbischen Königen, die allesamt in einer Schlacht auf dem Drohberg, dem Lubin, im Kampf gegen



die fränkischen Unterdrücker fielen. Sie wurden mit ihren Kronen auf dem Berg begraben. Noch heute sind sie dort eingeschlossen, und warten auf die Befreiung ihres Volkes.

Auf diese Sage nimmt der Roman „Die Insel der Vergessenen“ von Jakub Lorenc-Zaleski Bezug, und das Sorbische National-Ensemble hat sich nun dieser Geschichte in einer eindrucksvoll-poetischen Inszenierung angenommen. Die bewegende Liebesgeschichte von Hanža und Jakub wird dabei gekonnt verwebt mit einer Geschichte um das Streben nach Freiheit unterdrückter Völker. Die Inszenierung vereint lebendigen, zeitgenössischen Tanz und regionale Geschichte. Reicht die Liebe zwischen zwei jungen Menschen aus, sich die Treue zu halten? Und wohin führt die Reise, die junge Menschen gehen, wenn sie auf der Suche nach sich selbst, aber auch nach Freiheit sind? Davon erzählt dieses Tanzspiel in fließenden, zarten Bildern

19:00 Staatstheater Großes Haus**1984**

Stück von George Orwell

19:00 Theaterscheune Ströbitz**NIMM MICH! ES WIRD EH NICHT BESSER...**
*Kabarettprogramm von und mit Carolin Fischer und Ralf Bärwolf***19:30** neue Bühne Senftenberg**Der Sohn (UA)**

TheaterNativeC

Fütterwochen zu dritt

30.3. Montag

Event

15:00 Lila Villa**Offenes Treffangebot**

MiA - Mädchen in Aktion

19:00 Zelle 79**KüfA - Küche für Alle****20:00** Obenkino**PABLO HELD TRIO feat. NELSON VERAS**

Das „Pablo Held Trio“ ist derzeit eine der lebendigsten und bedeutendsten Formationen des europäischen Jazz. Viele der Einspielungen landeten auf den Bestenlisten der weltweiten Fachpresse. Das amerikanische Magazin „All About Jazz“ nennt das Trio „ein Weltklasse Trio von besonderem Talent“. Das „Pablo Held Trio“ existiert bereits

seit 2005 mit Robert Landfermann am Bass und dem Schlagzeuger Jonas Burgwinkel und bietet Musik, die immer wieder die Grenzen zwischen Komposition und Improvisation auslotet. Pablo machte vor allem mit der Musik seines Trios, seinem großen Ensemble „GLOW“ und der Zusammenarbeit mit John Scofield auf sich aufmerksam, ist aber auch als Sideman in verschiedenen Projekten der europäischen Jazzszene aktiv. Konzertreisen führen Pablo durch ganz Europa, Asien, Nord- & Südamerika. Es entstanden Zusammenarbeiten mit Jazzgrößen wie John Scofield, Chris Potter, Dave Liebman, Tom Harrell, Chris Speed, Jorge Rossy, Jim Beard und vielen anderen. Nelson Veras, geboren in Brasilien, lebt seit mehreren Jahren in Paris und zählt zu den sensibelsten wie spektakulärsten Akustik-Gitarristen der internationalen Jazz-Szene. Bereits als Jugendlicher spielte er mit Pat Metheny und war seitdem auch als Sideman von Michel Petrucciani, Gary Peacock oder Steve Coleman tätig.

Theater

10:00 Piccolo**Patrick's Trick**

Schauspiel von Kristo Šagor, für Kinder ab 9 Jahren

Patrick freut sich auf seinen neuen Bruder, bis er eines Abends zufällig ein Gespräch seiner Eltern belauscht. Diese sagen nämlich, dass Patrick's Bruder anders wird und vielleicht niemals sprechen kann. Jetzt ist guter Rat teuer, denn Patrick hatte eigentlich viel vor, mit seinem neuen Bruder. Aber was tun? Wen fragen? Und vor allem was?

Anfangs noch skeptisch, stellt Patrick schnell fest, mit seinen drängenden Fragen nicht allein zu sein. Er merkt, wie viel die unterschiedlichsten Menschen zu erzählen haben, wenn man sie einfach fragt und hat am Ende viel gelernt: Einiges über sich selbst und vielleicht auch etwas, das seinem Bruder einmal helfen wird.

Der Autor Kristo Šagor greift mit seinem Stück das Thema „Behinderung“ auf und reflektiert die Perspektive von Kindern und deren drängende Fragen, die oftmals wenig Beachtung finden. Humorvoll und leicht im Ton schafft er es dabei, Klischees und Verunsicherungen zu thematisieren, die oftmals Alltag in der Begegnung mit Handycaps sind.



31.3. Dienstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Ich entdecke Cottbus - Stefanie Schiemenz**28. COTTBUSER BÜCHERFRÜHLING**

Mit kurzen, interessanten Geschichten zu Epochen, Episoden und Personen der Stadtgeschichte gehen die Kinder auf eine Zeitreise durch Cottbus. Die Kinder erfahren, wo die Stadtbesiedlung ihren Anfang nahm, wann Gebäude entstanden sind, die bis heute das Stadtbild prägen, und lernen Persönlichkeiten wie Paul Werner oder den Fürsten Pückler genauer kennen.

15:00 Lila Villa**Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit**

MiA - Mädchen in Aktion

15:00/16:30 Stadt- und Regionalbibliothek**Onleihe-Sprechstunde - ein offenes Angebot für Anfänger und Fortgeschrittene****19:00** Muggeflug**AkkustikJam**

Mit Akkustikklängen in den Abend

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek**Wir sind für dich da! Krebs und Familie - Rocco Thiede, Buchvorstellung und Gespräch**

28. COTTBUSER BÜCHERFRÜHLING, *Mit Unterstützung der Deutschen Krebshilfe*
„Der Patient ist die ganze Familie“ ist für den Journalisten und Autor Rocco Thiede das wichtige Fazit seines gemeinsam mit der Deutschen Krebshilfe herausgegebenen Buches. Renommierte Journalistinnen und Journalisten berichten in 11 Reportagen, wie Familien mit der Diagnose Krebs umgehen. Es sind ergreifende Geschichten von Krankheit, von Genesung und Tod, die Hoffnung geben, Trost spenden und Mut machen. Rocco Thiede wird mit Heike Haarhoff zuständig für das Gesundheitsressort bei der taz in Berlin, der Protagonistin ihrer Reportage Martina Ackermann sowie dem Cottbuser Onkologen Dr. Ulrich von Grünhagen ins Gespräch kommen.

Kino

18:00/20:30 Obenkino**LA VÉRITÉ - LEBEN UND LÜGEN LASSEN**

18:00 Uhr OmU

Ausstellung

16:30 BLMk Dieselkraftwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: Kollektive Signaturen. Komplizenschaft und kooperative Produktion im Plakat

quasiMONO
Spieleabend
 Karten
 Würfel
 Gesellschaftsspiele
 Dart
 Schach
 und vieles mehr...

**jeden Montag
 19:00 Uhr**

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!

...und im Netz?

**BLICK
 LICHT**
 KULTURMAGAZIN
 COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

www.kultur-cottbus.de
facebook.com/KulturmagazinBlicklicht
twitter.com/BlicklichtCB

Adressen:

Academy of music

Sandower Straße 58, Tel.: 0355 700 800,
www.academy-of-music.de

Amadeus

Karlstr. 2

Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2, Tel.: 0355/2905399,
www.buehne8.de, spiel.macher@buehne8.de

Bebel

Nordstraße 4, Tel.: 0355/4936940, www.bebel.de

Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad,
chekov.cottbus@googlemail.com

Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/79 02 34,
post@weltladen-cottbus.de, Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr.

EssCoBar

Schlosskirchplatz 1, Tel.: 0355 4949596

Galerie Fango

Amalienstraße 10, 03044 Cottbus, Tel.: 0176/
 231 22 88 5, www.fango.org, info@fango.org,
 Öffnungszeiten: mi/do/fr/sa 20:00

Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V.,
 Marienstraße 23, Tel.: 0355/702357, Fax: 0355/
 702357, Öffnungszeiten: Do – Sa 18.00 – 21.00 Uhr

Glad-House

Straße der Jugend 16, Tel.: 0355/380240, Fax:
 0355/3802410, www.gladhouse.de, veranstal-
 tungen@gladhouse.de, booking@gladhouse.de

Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/4946782

Hugendubel

Mauerstraße 8, Tel.: 0355/38017-31,

Fax: 0355/38017-50

Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15, Tel.: 0355/494940-
 40, info@museum-dkw.de, www.museum-dkw.de

Kost-Nix-Laden Cottbus

Deffkestr. 11

Kontaktladen, Team „Humaju Unterwegs“

Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V.
 Sandower Hauptstr. 11, Tel.: 0176/79082004
jugend_staerken@humaju.de

Mo./Di./Do.: 12.00-17.00Uhr, Mi.: 10.00-15.00Uhr

Kulturzentrum „Bunte Welt“

Thierbacher Str. 21

Tel.: 0355 58507955

Facebook: @Stadtteilladen.SaMa

LERNZENTRUM COTTBUS, Stadt- und

Regionalbibliothek und Volkshochschule

Berliner Str. 13/14, Tel.: 0355/38060-24, Fax:

0355/38060-66, info@bibliothek-cottbus.de,

www.bibliothek-cottbus.de

Volkshochschule, Tel.: 0355 38060-50, Fax:

0355 6123403, volkshochschule@cottbus.de,

www.vhs.cottbus.de

Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

Malkunstwerkstatt

Friedrich Ebert Str. 14, Tel.: 0355/8697171,

www.malkunstwerkstatt.com

McPütt'n traditional Irish Dance Pub

Burgstraße 11

Muggefug

Papitzerstraße 4, www.muggefug.de

Obenkino

im Glad-House, Straße der Jugend 16, Tel.:

0355/3802430

OBLOMOW TEE Laden & Stube

Wendenstraße 2, Tel.: 0355/494 71 21, Web.:

www.oblomowtee.de

Piccolo Theater

Erich Kästner Platz, Tel.: 0355/23687, Fax: 0355/
 24310, www.piccolo-theater.de, [bus.de](mailto:info@piccolo-cott-

 bus.de)

quasiMONO

Erich Weinert Str. 2, Tel.: 0355 4948199

Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21, Tel.: 0355/713109, Fax: 0355/
 7295822, www.planetarium-cottbus.de

SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A, Tel.: 0355/714075

Staatstheater Cottbus

Besucherservice: Öffnungszeiten Mo. und Sa. 11 bis
 14 Uhr, Di. bis Fr. 11 bis 18 Uhr, Im Großen Haus am
 Schillerplatz, Tel.: 0355/78242424,
service@staatstheater-cottbus.de,
www.staatstheater-cottbus.de

Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

CottbusService/Stadthalle

Berliner Platz 6, Tel.: 0355/7542-0,

Fax: 0355/7542455

Scandale

„Le local fatal“, Karl Liebknecht Str. 20

Seitensprung

„Home of disaster“, Straße der Jugend 104

Stadtgarten Cottbus

Am Elisabeth-Wolf-Ufer. Tel.: 0176/79082004,
stadtgarten@humaju.de,

<https://stadtgartencottbus.wordpress.com>

Streetwork Cottbus

Am Spreeufer 14-15, 0355 47861-40,
streetwork@jhcb.de

StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15, Tel.: 0355/692200

Theater Native C

Petersilienstraße 24, Tel.: 0355/22024,
info@kleine-komoedie-cottbus.de,

www.kleine-komoedie-cottbus.de,

Tageskasse: Mo – Fr 14.00 – 18.00 Uhr

Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78, Tel.: 0355/4949496

Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr, Parzellenstraße 79,
 Tel.: 0355 28 91 738, www.zelle79.org, [zelle79.org](mailto:info@

 zelle79.org)

Senftenberg

NEUE BÜHNE

Theaterpassage 1, 01968 Senftenberg, Tel.:

0357/38010



STADT
PROMENADE
FÜR ALLE

ROSA LÜCKENBURG STIFTUNG

„SCHICKSAL TREUHAND –
TREUHAND-SCHICKSALE“

EIN LETZTES
GLÜCKAUF
1903
LAUCHHAMMER

AUSSTELLUNG

// 20. - 25. MÄRZ 2020

BÜHNE ACHT
ERICH-WEINERT STR. 2
03046 COTTBUS

...und im Netz?

BLICK
LICHT

KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

www.kultur-cottbus.de

facebook.com/KulturmagazinBlicklicht

twitter.com/BlicklichtCB

quasiMONO

Spielleabend

Karten
Würfel
Gesellschaftspiele
Dart
Schach
und vieles mehr...

jeden Montag
19:00 Uhr

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!

BEATS of MILLENNIUM

90's

2000's

2010's



EINTRITT FREI!

21.03.2020

21:00 Uhr

www.muggefug.de